Inhalt
Impressum

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN

Statistischer Bericht

Haushalte und Lebensformen im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)
2017

A I 7 – j/17

Zeichenerklärung

- \- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Inhalt

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
März 2019

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht A I 7 - j/17
Haushalte und Lebensformen im Freistaat Sachsen
2017

Titel
Impressum

Inhalt

Vorbemerkungen

Tabellen

1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten
2. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht
3. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)
4. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße
5. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße
6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße (in 1 000)
7. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße (in Prozent)
8. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen
9. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße
10. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)
11. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
12. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)
14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
15. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppe des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
16. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen nach Haushaltsgröße
17. Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
18. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)
19. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in Prozent)
20. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)
21. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in Prozent)
22. Lebensformen in Sachsen nach Lebensformtyp
23. Bevölkerung nach Lebensformtyp
24. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder
25. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen (in 1 000)
26. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen (in Prozent)
27. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson (in 1 000)
28. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson (in Prozent)
29. Lebensformen nach Typ, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson (in 1 000)
30. Lebensformen nach Typ, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson (in Prozent)
31. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform (in 1 000)
32. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform (in Prozent)
33. Lebensformen nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform
34. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform
35. Lebensformen mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform (in Prozent)
36. Lebensformen mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder
37. ledigen Kinder (in 1 000)
38. Paare mit ledigen Kindern nach Beteiligung beider Partner am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der ledigen Kinder (in Prozent)
39. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder
40. Ledige Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform
41. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister (in 1 000)
42. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister (in Prozent)
43. Ledige Kinder nach schulischer und beruflicher Ausbildung bzw. Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)
44. Ledige Kinder nach schulischer und beruflicher Ausbildung bzw. Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach

Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)
45. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht (in 1 000)
46. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht (in Prozent)
47. Frauen nach Zahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen
48. Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen
49. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit (in 1 000)
50. Erwerbstätige Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrage und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit (in Prozent)

Abbildungen

1. Bevölkerung, Haushalte und Lebensformen
2. Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers
3. Haushalte nach monatlichem Haushaltnettoeinkommen und Haushaltsgröße
4. Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße
5. Haushalte nach Haushaltsgröße (in Proznet)
6. Lebensformen nach Lebensformtyp
7. Lebensformen nach Lebensformtyp und Zahl der ledigen Kinder
8. Lebensformen mit und ohne Kinder (in Prozent)
9. Lebensformen nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp
10. Lebensformen nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp
11. Mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensformen

Inhalt

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:
Mikrozensus

URL:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/mikrozensus-2017.pdf?__blob=publicationFile&v=4
Stand: 07.12.2018

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.

Inhalt

1. Haushalte und Bevölkerung in Haushalten
Jahre 1991 und 2000 bis 2017

Erhebungsjahr	Haushalte	Mit ... Person(en)				Bevölkerung[1] in Haushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4 und mehr		
							Anzahl
				1 000			
1991[2]	2 048,5	596,1	689,7	388,7	374,0	4 725,7	*2,3*
2000[2]	2 099,8	720,1	748,3	353,3	278,1	4 458,0	*2,1*
2001[2]	2 115,7	755,2	749,7	342,5	268,2	4 422,6	*2,1*
2002[2]	2 131,4	778,8	759,5	335,1	258,0	4 400,2	*2,1*
2003[2]	2 144,4	799,1	768,5	331,1	245,6	4 373,1	*2,0*
2004[2]	2 155,7	807,2	788,2	327,0	233,2	4 355,4	*2,0*
2005	2 186,4	870,0	784,0	313,6	218,7	4 303,5	*2,0*
2006	2 207,2	910,6	798,0	292,7	206,0	4 259,7	*1,9*
2007	2 210,2	914,5	804,6	293,5	197,6	4 242,2	*1,9*
2008	2 202,1	913,7	807,5	290,8	190,1	4 204,3	*1,9*
2009	2 215,6	944,9	808,2	283,4	179,1	4 174,0	*1,9*
2010	2 213,5	949,4	813,0	275,3	175,7	4 151,2	*1,9*
2011	2 156,5	924,5	794,2	260,5	177,3	4 051,5	*1,9*
2012	2 159,1	928,4	800,1	257,0	173,5	4 036,4	*1,9*
2013	2 146,1	914,7	800,1	256,9	174,4	4 032,7	*1,9*
2014	2 156,5	926,7	804,0	252,0	173,9	4 034,7	*1,9*
2015	2 171,5	939,8	808,3	242,5	180,9	4 058,4	*1,9*
2016	2 173,7	943,1	798,2	244,0	188,5	4 079,3	*1,9*
2017	2 144,0	929,7	777,4	233,0	203,9	4 053,4	*1,9*
				Prozent			
1991[2]	*100*	*29,1*	*33,7*	*19,0*	*18,3*	*x*	*x*
2000[2]	*100*	*34,3*	*35,6*	*16,8*	*13,2*	*x*	*x*
2001[2]	*100*	*35,7*	*35,4*	*16,2*	*12,7*	*x*	*x*
2002[2]	*100*	*36,5*	*35,6*	*15,7*	*12,1*	*x*	*x*
2003[2]	*100*	*37,3*	*35,8*	*15,4*	*11,5*	*x*	*x*
2004[2]	*100*	*37,4*	*36,6*	*15,2*	*10,8*	*x*	*x*
2005	*100*	*39,8*	*35,9*	*14,3*	*10,0*	*x*	*x*
2006	*100*	*41,3*	*36,2*	*13,3*	*9,3*	*x*	*x*
2007	*100*	*41,4*	*36,4*	*13,3*	*8,9*	*x*	*x*
2008	*100*	*41,5*	*36,7*	*13,2*	*8,6*	*x*	*x*
2009	*100*	*42,6*	*36,5*	*12,8*	*8,1*	*x*	*x*
2010	*100*	*42,9*	*36,7*	*12,4*	*7,9*	*x*	*x*
2011	*100*	*42,9*	*36,8*	*12,1*	*8,2*	*x*	*x*
2012	*100*	*43,0*	*37,1*	*11,9*	*8,0*	*x*	*x*
2013	*100*	*42,6*	*37,3*	*12,0*	*8,1*	*x*	*x*
2014	*100*	*43,0*	*37,3*	*11,7*	*8,1*	*x*	*x*
2015	*100*	*43,3*	*37,2*	*11,2*	*8,3*	*x*	*x*
2016	*100*	*43,4*	*36,7*	*11,2*	*8,7*	*x*	*x*
2017	*100*	*43,4*	*36,3*	*10,9*	*9,5*	*x*	*x*

1) Bevölkerung am Ort der Haupt- und Nebenwohnung.
2) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).
bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.
ab 2011: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Mikrozensus und der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (EU-AKE) für das Jahr 2017 zu Haushalten und Lebensformen im Freistaat Sachsen dargestellt.
Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus die einzige amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Lebensformen. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz - MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EU) Nr. 545/2014 (ABl. L 163 vom 29.5.2014, S. 10) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

Methodische Erläuterungen

Bis 2004 wurde der Mikrozensus in Deutschland einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Ab 2005 erfolgte der bereits langfristig von der EU geforderte Umstieg auf eine **unterjährige Erhebung** mit gleitender Berichtswoche. Das heißt, die Befragung der Haushalte ist gleichmäßig über das gesamte Kalenderjahr verteilt. Die Antworten beziehen sich auf die jeweilige Berichtswoche, die der Woche (Montag bis Sonntag) vor der Befragung entspricht bzw. auf den Mittwoch dieser Woche als Stichtag.
Mit der Umstellung auf das unterjährige Erhebungskonzept wird die Datenqualität dahingehend verbessert, dass statt einer Momentaufnahme (Berichtswochenkonzept) ein Gesamtbild der Erwerbsbeteiligung eines Jahres produziert wird, da saisonale Spitzen und flexible Arbeitsverhältnisse, bei denen bislang eine gewisse Untererfassung bestand, in die Ergebnisse einfließen können.
Beim Mikrozensus handelt es sich um eine **Flächenstichprobe**, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.
Das **Frageprogramm** des Mikrozensus besteht aus einem festen Grundprogramm mit jährlich wiederkehrenden Tatbeständen und aus Zusatzprogrammen in vierjährigem Rhythmus. Das Grundprogramm des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, umfasst u. a. Merkmale zur Person (Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit usw.), den Familien- und Haushaltszusammenhang sowie darüber hinaus die Merkmale Haupt- und Nebenwohnung, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit, Nichterwerbstätigkeit, allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Schule, Hochschule, Quellen des Lebensunterhaltes sowie Angaben zur Rentenversicherung und Höhe des Nettoeinkommens. Auch werden Angaben zu einer früheren Erwerbstätigkeit sowie zur beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung erhoben. Im Zusatzprogramm werden im Abstand von vier Jahren Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Die Angaben zur Wohnsituation sowie zur Krankenversicherung werden mit Auskunftspflicht erhoben, Angaben zu Pendlereigenschaften/-merkmalen sowie zur Gesundheit und Behinderteneigenschaft auf freiwilliger Basis.
Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (**Hochrechnung**). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlsatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen "/" blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten zu berücksichtigen. Des Weiteren können durch eine ausschließliche Anpassung an die Summenwerte männlich/weiblich und drei Altersgruppen der Bevölkerungsfortschreibung auch Differenzen in tiefer gegliederten Altersstrukturen der Bevölkerung auftreten. Da zum Zeitpunkt der Hochrechnung keine aktuellen Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung vorliegen, wird die Hochrechnung an geschätzte Eckwerte angepasst. Die Hochrechnung der Daten erfolgt zum Gebietsstand 31.12. des Vorjahres.
In einem zweiten Schritt erfolgt die Hochrechnung des Jahresmaterials. Dabei wird der Hochrechnungsfaktor aus dem Quartalshochrechnungsfaktor ermittelt. Mit dem Jahresmaterial besteht die Möglichkeit tief regionalisierte Ergebnisse (bis auf Kreisebene) abbilden zu können.

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen **Bevölkerungskonzepten** ausgegangen.
Für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Lebensformen Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich.

<table>
<tr><td colspan="3">Wohnberechtigte Bevölkerung</td></tr>
<tr><td>am Ort der Neben-wohnung</td><td colspan="2">Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
=
erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bevölkerung in Privathaushalten
=
haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept</td><td rowspan="2">Bevölkerung in Gemein-schafts-unterkünften</td></tr>
<tr><td></td><td>Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform
=
lebensformbezogenes Bevölkerungskonzept</td></tr>
</table>

Der vorliegende Bericht basiert für die Auswertungen zu Haushalten auf dem haushaltsbezogenen Konzept (Tabellen 1 bis 21) und zur Lebensformstruktur auf dem lebensformbezogenen Konzept (Tabellen 22 bis 46). In den Tabellen, in denen Daten zu Frauen mit und ohne Kinder ausgewiesen werden, ist ebenfalls die Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform die Grundlage. Berücksichtigt werden ausschließlich Frauen im Alter ab 15 Jahren (Tabellen 47 bis 50).

Haushaltsbegriff

Die Datenbasis des Mikrozensus für Aussagen zu den Haushalten wird sowohl von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung als auch am Ort der Nebenwohnung gebildet, jedoch ohne Berücksichtigung der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen. Dadurch sind unter Umständen Doppelzählungen möglich.
Als Privathaushalte werden Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen sowie allein wohnende und wirtschaftende Personen erfasst. In den Berichtstabellen werden vorwiegend Merkmale der Haushalte im Zusammenhang mit der Haushaltsgröße dargestellt. In einzelnen Tabellen wird auch eine Gliederung nach ausgewählten Merkmalen des Haupteinkommensbeziehers des Haushaltes (bis 2004 über die Bezugsperson) ausgewiesen. Der Haupteinkommensbezieher ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt (siehe Definition).

Lebensformbegriff

Ab 2005 werden die Ergebnisse des Mikrozensus nach einem neuen Lebensformkonzept dargestellt. Grundlage für die Darstellung dieser Ergebnisse ist die Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Lebensform (ledige Kinder am Nebenwohnsitz werden den Eltern am Hauptwohnsitz zugeordnet), ohne die in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstalten lebende Bevölkerung. Die Zahl der Personen in Lebensformen ist somit kleiner als die Zahl der in Haushalten lebenden Personen.
Das bisherige, das so genannte „traditionelle Familienkonzept“ im Mikrozensus wird abgelöst. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen Lebensformen“ – insbesondere „alternative Lebensformen“ wie nichteheliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende und Alleinstehende. Damit einher geht eine Neufassung des „statistischen“ Familienbegriffs: Im Unterschied zu früheren Standardveröffentlichungen gelten im Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt als Familien – also Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.
Aussagen darüber, ob Paare ohne Kinder bzw. Alleinlebende Kinder hatten, die den Familienverbund bereits verlassen haben, können vom Mikrozensus nicht gemacht werden.

Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer in Sachsen gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungsstreitkräfte und deren Familienangehörige. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung einer Person.

Bevölkerung in (privaten) Haushalten

Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden, zählen zur Bevölkerung in Haushalten. Unberücksichtigt bleiben Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben, ausgenommen in privaten Haushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person mehrere Wohnsitze beanspruchen kann (Nebenwohnung), sind Doppelzählungen möglich.

Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform

Zur Bevölkerung am Wohnsitz der Lebensform zählen alle Mitglieder einer Lebensform (z. B. Alleinerziehende mit Kindern), deren Bezugsperson (hier: Vater oder Mutter) am Ort der Hauptwohnung lebt.

Bezugsperson der Lebensform

Die Bezugsperson ist bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gemischtgeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personennummer. Perso-

nen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson der Lebensform ausgeschlossen.

Haupteinkommensbezieher
Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.
Bezugsperson des Haushalts ist die erste im Erhebungsbogen eingetragene Person. Durch sie werden die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander bestimmt. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen.

Haushalte
Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbstständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Lebensformen
Zu den Lebensformen der Bevölkerung zählen Paare mit und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile sowie alleinstehende Personen (ohne Partner/in bzw. ohne ledige Kinder).

Familien nach dem Lebensformenkonzept
Familien nach dem Lebensformenkonzept sind Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung.
Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

Ledige Kinder
Zu den ledigen Kindern zählen, unabhängig vom Alter, alle unverheirateten leiblichen, Stief-, Pflege- und Adoptivkinder, die mit den Eltern oder einem Elternteil zusammenleben.

Alleinerziehende
Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften
Unter einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.
In dieser Veröffentlichung werden unter dem Begriff „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ die Angaben zu Lebensgemeinschaften unterschiedlichen Geschlechts und zu Lebensgemeinschaften gleichen Geschlechts zusammengefasst.

Paare
Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Dazu gehören Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Alleinlebende
Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende
Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Generationen
Die Zahl der Generationen im Haushalt richtet sich nach dem direkten, geradlinigen Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder zueinander. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, z. B. Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationshaushalt bezeichnet. In Generationshaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägerte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationsfolge leben.

Erwerbspersonen
Erwerbspersonen sind Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (als Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, abhängig Beschäftigte), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmä-

ßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige
Alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in der Berichtswoche einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige (Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und im Freiwilligendienst). Personen, die zwar in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, jedoch in einem Arbeitsverhältnis stehen, gelten ebenfalls als Erwerbstätige, wenn sie nicht länger als drei Monate von der Arbeit abwesend sind.

Abhängig Beschäftigte
Zu den abhängig Beschäftigten zählen Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Selbstständige
Als Selbstständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbstständige Handwerker und Vertreter Arbeitenden sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbstständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsrechtsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbstständigen.

Mithelfende Familienangehörige
Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

Beamte
Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter sowie Soldaten. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger, sowie Beamte in den Sicherheitsdiensten dazu.

Angestellte
Zu den Angestellten zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden in den vorliegenden Tabellen auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

Arbeiter
Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

Eine zuverlässige Unterscheidung zwischen **Arbeitern und Angestellten** ist seit Neuregelung der gesetzlichen Rentenversicherung immer weniger möglich, deshalb werden ab Mikrozensus 2011 Arbeiter und Angestellte nur zusammengefasst dargestellt.

Auszubildende
Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (hier: einschließlich Praktikantinnen und Praktikanten sowie Volontärinnen und Volontäre). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf.

Vollzeitbeschäftigung
Die Zuordnung als Vollzeitbeschäftigte beruht auf der Selbsteinstufung der Befragten, wobei die normalerweise zu leistende wöchentliche Arbeitszeit nicht weniger als 25 Arbeitsstunden in der Woche betragen darf.

Teilzeitbeschäftigung
Die Zuordnung als Teilzeitbeschäftigte beruht auf der Selbsteinstufung der Befragten, wobei die normalerweise zu leistende wöchentliche Arbeitszeit maximal 36 Arbeitsstunden in der Woche betragen darf.

Erwerbslose
Erwerbslose sind Personen, die in der Berichtswoche keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, sich als arbeitslos und/oder Arbeit suchend bezeichnen und innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Agentur für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen
Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Seit 2005 gelten Personen, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können, nicht mehr als Erwerbslose, sondern als Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Überwiegender Lebensunterhalt
Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen
Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte aus Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld u. a. (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.
Die Ermittlung der Höhe des Nettoeinkommens erfolgt durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen.

Haushaltsnettoeinkommen
Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen.

Nettoeinkommen der Lebensform
Das Nettoeinkommen der Lebensform ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zur Lebensform gehörenden Personen.

Wirtschaftsbereich
Für die Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Die Klassifizierung der Wirtschaftszweige ist ein Ordnungssystem, mit dessen Hilfe die verschiedensten wirtschaftlichen Tätigkeiten hinsichtlich ihrer Gleichartigkeit und in verschiedenen Ebenen aggregiert und systematisiert werden können.

Wirtschaftsbereich	Abschnitt	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	Land- und Forstwirtschaft Fischerei und Fischzucht
Produzierendes Gewerbe	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	C	Verarbeitendes Gewerbe
	D	Energieversorgung
	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung
	F	Baugewerbe
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	H	Verkehr und Lagerei
	I	Gastgewerbe
	J	Information und Kommunikation
Sonstige Dienstleistungen	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
	L	Grundstücks- und Wohnungswesen
	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
	O	öffentliche Verwaltung; Verteidigung, Sozialversicherung
	P	Erziehung und Unterricht
	Q	Gesundheits- und Sozialwesen
	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
	T	private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
	U	exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Inhalt

2. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)
Jahr 2017

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Wohnberechtigte Bevölkerung in …				
		privaten Haushalten	mit … Person(en)			Gemeinschafts-unterkünften
			1	2	3 und mehr	
			Insgesamt			
Insgesamt	**4 133,4**	**4 053,4**	**929,7**	**1 554,7**	**1 569,0**	**80,0**
unter 18	643,9	635,3	/	47,5	586,0	8,5
18 - 25	221,7	218,6	73,6	45,3	99,6	/
25 - 45	1 012,8	1 004,4	258,7	213,9	531,9	8,4
45 - 65	1 199,2	1 191,3	256,7	618,2	316,5	7,9
65 und mehr	1 055,8	1 003,8	339,0	629,8	35,0	52,0
davon						
65 - 70	265,0	262,3	60,8	186,9	14,6	/
70 - 75	211,2	207,6	51,6	149,8	6,1	/
75 und mehr	579,6	533,9	226,6	293,1	14,2	45,7
			männlich			
Zusammen	**2 045,8**	**2 014,4**	**461,2**	**762,4**	**790,8**	**31,3**
unter 18	330,3	325,6	/	26,5	298,8	/
18 - 25	116,9	114,7	41,4	18,3	54,9	/
25 - 45	544,1	537,3	188,4	102,4	246,5	6,8
45 - 65	605,1	599,6	146,9	280,5	172,3	5,5
65 und mehr						
davon	449,4	437,2	84,1	334,8	18,3	12,1
65 - 70	124,1	122,4	21,5	92,3	8,5	/
70 - 75	98,8	97,2	14,1	79,4	/	/
75 und mehr	226,5	217,6	48,5	163,1	6,1	8,8
			weiblich			
Zusammen	**2 087,6**	**2 039,0**	**468,5**	**792,3**	**778,1**	**48,6**
unter 18	313,5	309,7	/	21,0	287,2	/
18 - 25	104,8	103,9	32,1	27,0	44,7	/
25 - 45	468,8	467,1	70,2	111,5	285,4	/
45 - 65	594,1	591,7	109,8	337,7	144,2	/
65 und mehr	606,4	566,5	254,9	295,0	16,6	39,9
davon						
65 - 70	140,9	139,9	39,2	94,6	6,1	/
70 - 75	112,4	110,3	37,5	70,4	/	/
75 und mehr	353,1	316,3	178,2	130,0	8,1	36,8

Inhalt

3. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften nach Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)
Jahr 2017

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Wohnberechtigte Bevölkerung in …				
		privaten Haushalten	mit … Person(en)			Gemeinschafts-unterkünften
			1	2	3 und mehr	
			Insgesamt			
Insgesamt	***100***	***98,1***	***22,5***	***37,6***	***38,0***	***1,9***
unter 18	*100*	*98,7*	*/*	*7,4*	*91,0*	*1,3*
18 - 25	*100*	*98,6*	*33,2*	*20,5*	*44,9*	*/*
25 - 45	*100*	*99,2*	*25,5*	*21,1*	*52,5*	*0,8*
45 - 65	*100*	*99,3*	*21,4*	*51,5*	*26,4*	*0,7*
65 und mehr	*100*	*95,1*	*32,1*	*59,7*	*3,3*	*4,9*
davon						
65 - 70	*100*	*99,0*	*22,9*	*70,5*	*5,5*	*/*
70 - 75	*100*	*98,3*	*24,4*	*70,9*	*2,9*	*/*
75 und mehr	*100*	*92,1*	*39,1*	*50,6*	*2,5*	*7,9*
			männlich			
Zusammen	***100***	***98,5***	***22,5***	***37,3***	***38,7***	***1,5***
unter 18	*100*	*98,6*	*/*	*8,0*	*90,5*	*/*
18 - 25	*100*	*98,1*	*35,4*	*15,7*	*47,0*	*/*
25 - 45	*100*	*98,8*	*34,6*	*18,8*	*45,3*	*1,2*
45 - 65	*100*	*99,1*	*24,3*	*46,3*	*28,5*	*0,9*
65 und mehr						
davon	*100*	*97,3*	*18,7*	*74,5*	*4,1*	*2,7*
65 - 70	*100*	*98,6*	*17,4*	*74,4*	*6,9*	*/*
70 - 75	*100*	*98,4*	*14,3*	*80,4*	*/*	*/*
75 und mehr	*100*	*96,1*	*21,4*	*72,0*	*2,7*	*3,9*
			weiblich			
Zusammen	***100***	***97,7***	***22,4***	***38,0***	***37,3***	***2,3***
unter 18	*100*	*98,8*	*/*	*6,7*	*91,6*	*/*
18 - 25	*100*	*99,2*	*30,7*	*25,8*	*42,7*	*/*
25 - 45	*100*	*99,6*	*15,0*	*23,8*	*60,9*	*/*
45 - 65	*100*	*99,6*	*18,5*	*56,8*	*24,3*	*/*
65 und mehr		*93,4*	*42,0*	*48,7*	*2,7*	*6,6*
davon	*100*					
65 - 70	*100*	*99,3*	*27,9*	*67,2*	*4,3*	*/*
70 - 75	*100*	*98,1*	*33,3*	*62,6*	*/*	*/*
75 und mehr	*100*	*89,6*	*50,5*	*36,8*	*2,3*	*10,4*

Inhalt

4. Bevölkerung in Haushalten nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße

Jahr 2017

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
			1 000 Personen			
			Insgesamt			
unter 25	853,9	75,4	92,8	232,4	315,4	137,9
25 - 45	1 004,4	258,7	213,9	244,6	223,2	64,1
45 - 65	1 191,3	256,7	618,2	194,5	100,1	21,9
65 und mehr	1 003,8	339,0	629,8	27,5	5,8	/
Insgesamt	**4 053,4**	**929,7**	**1 554,7**	**699,0**	**644,5**	**225,4**
			männlich			
unter 25	440,3	41,8	44,8	119,0	164,7	70,0
25 - 45	537,3	188,4	102,4	115,4	102,4	28,6
45 - 65	599,6	146,9	280,5	100,3	58,6	13,4
65 und mehr	437,2	84,1	334,8	14,5	/	/
Zusammen	**2 014,4**	**461,2**	**762,4**	**349,2**	**328,5**	**113,1**
			weiblich			
unter 25	413,6	33,6	48,1	113,4	150,6	67,8
25 - 45	467,1	70,2	111,5	129,1	120,8	35,5
45 - 65	591,7	109,8	337,7	94,2	41,5	8,5
65 und mehr	566,5	254,9	295,0	13,1	/	/
Zusammen	**2 039,0**	**468,5**	**792,3**	**349,9**	**316,0**	**112,3**
			Prozent der Bevölkerung			
			Insgesamt			
unter 25	*100*	*8,8*	*10,9*	*27,2*	*36,9*	*16,1*
25 - 45	*100*	*25,8*	*21,3*	*24,3*	*22,2*	*6,4*
45 - 65	*100*	*21,5*	*51,9*	*16,3*	*8,4*	*1,8*
65 und mehr	*100*	*33,8*	*62,7*	*2,7*	*0,6*	/
Insgesamt	***100***	***22,9***	***38,4***	***17,2***	***15,9***	***5,6***
			männlich			
unter 25	*100*	*9,5*	*10,2*	*27,0*	*37,4*	*15,9*
25 - 45	*100*	*35,1*	*19,1*	*21,5*	*19,1*	*5,3*
45 - 65	*100*	*24,5*	*46,8*	*16,7*	*9,8*	*2,2*
65 und mehr	*100*	*19,2*	*76,6*	*3,3*	/	/
Zusammen	***100***	***22,9***	***37,8***	***17,3***	***16,3***	***5,6***
			weiblich			
unter 25	*100*	*8,1*	*11,6*	*27,4*	*36,4*	*16,4*
25 - 45	*100*	*15,0*	*23,9*	*27,6*	*25,9*	*7,6*
45 - 65	*100*	*18,6*	*57,1*	*15,9*	*7,0*	*1,4*
65 und mehr	*100*	*45,0*	*52,1*	*2,3*	/	/
Zusammen	***100***	***23,0***	***38,9***	***17,2***	***15,5***	***5,5***

Inhalt

5. Haushalte nach Altersgruppen, Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Jahr 2017

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
			1 000 Haushalte			
			Insgesamt			
unter 25	96,3	75,4	14,4	/	/	/
25 - 45	642,9	258,7	123,1	123,3	107,8	30,1
45 - 65	733,7	256,7	318,5	96,3	50,2	12,0
65 und mehr	671,1	339,0	321,4	9,4	/	/
Insgesamt	**2 144,0**	**929,7**	**777,4**	**233,0**	**161,1**	**42,7**
			männlich			
unter 25	54,2	41,8	7,9	/	/	/
25 - 45	423,8	188,4	67,3	75,7	70,2	22,0
45 - 65	457,1	146,9	195,9	66,5	37,8	10,0
65 und mehr	365,1	84,1	273,6	6,4	/	/
Zusammen	**1 300,2**	**461,2**	**544,7**	**151,0**	**110,7**	**32,5**
			weiblich			
unter 25	42,1	33,6	6,5	/	/	/
25 - 45	219,1	70,2	55,7	47,6	37,5	8,1
45 - 65	276,6	109,8	122,6	29,8	12,4	/
65 und mehr	306,0	254,9	47,8	/	/	/
Zusammen	**843,8**	**468,5**	**232,6**	**82,0**	**50,5**	**10,2**
			Prozent der Haushalte			
			Insgesamt			
unter 25	*100*	*78,3*	*15,0*	/	/	/
25 - 45	*100*	*40,2*	*19,1*	*19,2*	*16,8*	*4,7*
45 - 65	*100*	*35,0*	*43,4*	*13,1*	*6,8*	*1,6*
65 und mehr	*100*	*50,5*	*47,9*	*1,4*	/	/
Insgesamt	***100***	***43,4***	***36,3***	***10,9***	***7,5***	***2,0***
			männlich			
unter 25	*100*	*77,2*	*14,6*	/	/	/
25 - 45	*100*	*44,5*	*15,9*	*17,9*	*16,6*	*5,2*
45 - 65	*100*	*32,1*	*42,9*	*14,5*	*8,3*	*2,2*
65 und mehr	*100*	*23,0*	*74,9*	*1,8*	/	/
Zusammen	***100***	***35,5***	***41,9***	***11,6***	***8,5***	***2,5***
			weiblich			
unter 25	*100*	*79,8*	*15,4*	/	/	/
25 - 45	*100*	*32,0*	*25,4*	*21,7*	*17,1*	*3,7*
45 - 65	*100*	*39,7*	*44,3*	*10,8*	*4,5*	/
65 und mehr	*100*	*83,3*	*15,6*	/	/	/
Zusammen	***100***	***55,5***	***27,6***	***9,7***	***6,0***	***1,2***

Inhalt

6. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße (in 1 000)
Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	**2 144,0**	**929,7**	**777,4**	**233,0**	**161,1**	**42,7**
Haushalte mit … Generation(en)						
1	567,3	x	564,6	/	/	/
2	504,9	x	84,9	222,9	156,1	40,9
3 und mehr	5,6	x	x	/	/	/
Haushalte ohne geradlinig verwandte Personen	1 066,2	929,7	127,9	6,7	/	/
Zahl der Kinder im Haushalt						
0	1 632,5	929,7	696,0	5,8	/	/
1	282,6	x	81,4	196,1	/	/
2 und mehr	228,9	x	x	31,1	155,9	41,9
darunter Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
0	1 748,1	929,7	730,4	72,9	14,3	/
1	209,6	x	47,0	138,1	21,1	/
2 und mehr	186,3	x	x	22,0	125,7	38,6
Zahl der Personen von 65 und mehr Jahren im Haushalt						
0	1 424,6	590,7	420,0	215,6	156,7	41,5
1	435,2	339,0	84,8	7,4	/	/
2 und mehr	284,2	x	272,5	9,9	/	/
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0	830,9	487,0	315,6	13,8	9,2	5,2
1	699,0	442,8	171,0	51,8	23,0	10,4
2 und mehr	614,1	x	290,7	167,4	128,9	27,2
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0	2 057,7	890,8	754,1	220,0	153,0	39,8
1	81,0	38,9	20,4	11,7	7,1	/
2 und mehr	5,3	x	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher[1)] im Haushalt						
1	1 001,1	929,6	49,0	14,7	5,7	/
2 und mehr	1 142,4	x	728,3	218,1	155,4	40,6

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Inhalt

7. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	***100***	***43,4***	***36,3***	***10,9***	***7,5***	***2,0***
Haushalte mit … Generation(en)						
1	*100*	*x*	*99,5*	*/*	*/*	*/*
2	*100*	*x*	*16,8*	*44,2*	*30,9*	*8,1*
3 und mehr	*100*	*x*	*x*	*/*	*/*	*/*
Haushalte ohne geradlinig verwandte Personen	*100*	*87,2*	*12,0*	*0,6*	*/*	*/*
Zahl der Kinder im Haushalt						
0	*100*	*57,0*	*42,6*	*0,4*	*/*	*/*
1	*100*	*x*	*28,8*	*69,4*	*/*	*/*
2 und mehr	*100*	*x*	*x*	*13,6*	*68,1*	*18,3*
darunter Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
0	*100*	*53,2*	*41,8*	*4,2*	*0,8*	*/*
1	*100*	*x*	*22,4*	*65,9*	*10,1*	*/*
2 und mehr	*100*	*x*	*x*	*11,8*	*67,5*	*20,7*
Zahl der Personen von 65 und mehr Jahren im Haushalt						
0	*100*	*41,5*	*29,5*	*15,1*	*11,0*	*2,9*
1	*100*	*77,9*	*19,5*	*1,7*	*/*	*/*
2 und mehr	*100*	*x*	*95,9*	*3,5*	*/*	*/*
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
0	*100*	*58,6*	*38,0*	*1,7*	*1,1*	*0,6*
1	*100*	*63,3*	*24,5*	*7,4*	*3,3*	*1,5*
2 und mehr	*100*	*x*	*47,3*	*27,3*	*21,0*	*4,4*
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
0	*100*	*43,3*	*36,6*	*10,7*	*7,4*	*1,9*
1	*100*	*48,0*	*25,2*	*14,5*	*8,8*	*/*
2 und mehr	*100*	*x*	*/*	*/*	*/*	*/*
Zahl der Einkommensbezieher[1)] im Haushalt						
1	*100*	*92,9*	*4,9*	*1,5*	*0,6*	*/*
2 und mehr	*100*	*x*	*63,8*	*19,1*	*13,6*	*3,6*

1) Ohne Haushalte, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben.

Inhalt

8. Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Gemeindegrößenklassen
Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner					
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
				1 000			
Bevölkerung in Haushalten	4 053,4	665,9	630,1	577,5	587,5	227,3	1 365,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Anzahl)	*1,9*	*2,1*	*2,0*	*1,9*	*1,9*	*1,9*	*1,8*
Haushalte	**2 144,0**	**317,0**	**321,4**	**303,5**	**315,3**	**121,5**	**765,4**
mit … Person(en)							
1	929,7	103,3	122,2	127,9	137,3	52,9	386,2
2	777,4	129,0	128,1	113,7	118,6	44,7	243,2
3	233,0	44,3	40,2	33,4	31,3	13,6	70,3
4	161,1	33,2	24,3	23,0	22,9	7,4	50,4
5 und mehr	42,7	7,3	6,6	5,5	5,2	/	15,3
mit … Generation(en)							
1	567,3	104,3	99,8	83,8	86,3	32,6	160,4
2	504,9	93,5	80,5	71,9	71,6	28,2	159,2
3 und mehr	5,6	/	/	/	/	/	/
Haushalte ohne geradlinig verwandte Personen	1 066,2	117,6	140,1	146,5	156,8	60,5	444,7
mit … Kind(ern) unter 18 Jahren							
0	1 632,5	222,1	240,1	230,1	243,8	93,0	603,3
1	282,6	52,4	47,1	41,2	40,7	15,7	85,4
2 und mehr	228,9	42,5	34,1	32,2	30,7	12,8	76,6
mit … Person(en) von 65 und mehr Jahren							
0	1 424,6	204,0	199,2	196,4	194,9	80,3	549,7
1	435,2	65,4	74,9	67,0	72,7	25,1	130,1
2 und mehr	284,2	47,6	47,3	40,1	47,6	16,1	85,5
				Prozent			
Haushalte	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
mit … Person(en)							
1	*43,4*	*32,6*	*38,0*	*42,1*	*43,5*	*43,6*	*50,5*
2	*36,3*	*40,7*	*39,9*	*37,5*	*37,6*	*36,8*	*31,8*
3	*10,9*	*14,0*	*12,5*	*11,0*	*9,9*	*11,2*	*9,2*
4	*7,5*	*10,5*	*7,6*	*7,6*	*7,3*	*/*	*6,6*
5 und mehr	*2,0*	*2,3*	*2,1*	*1,8*	*1,6*	*2,3*	*2,0*
mit … Generation(en)							
1	*26,5*	*32,9*	*31,1*	*27,6*	*27,4*	*26,9*	*21,0*
2	*23,5*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
3 und mehr	*0,3*	*0,5*	*0,3*	*0,4*	*0,2*	*0,1*	*0,1*
Haushalte ohne geradlinig verwandte Personen	*49,7*	*37,1*	*43,6*	*48,3*	*49,7*	*49,8*	*58,1*
mit … Kind(ern) unter 18 Jahren							
0	*81,5*	*78,7*	*81,7*	*81,6*	*82,8*	*81,4*	*82,1*
1	*9,8*	*11,3*	*9,8*	*9,6*	*9,1*	*9,5*	*9,5*
2 und mehr	*8,7*	*10,0*	*8,5*	*8,8*	*8,0*	*9,1*	*8,4*
mit … Person(en) von 65 und mehr Jahren							
0	*66,4*	*64,3*	*62,0*	*64,7*	*61,8*	*66,1*	*71,8*
1	*20,3*	*20,6*	*23,3*	*22,1*	*23,1*	*20,7*	*17,0*
2 und mehr	*13,3*	*15,0*	*14,7*	*13,2*	*15,1*	*13,2*	*11,2*

Inhalt

9. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße
Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
			1 000			
Insgesamt	**2 144,0**	**929,7**	**777,4**	**233,0**	**161,1**	**42,7**
Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben						
Erwerbspersonen	1 322,4	481,7	436,4	214,0	152,3	38,0
Erwerbstätige	1 266,7	442,8	426,9	210,6	149,4	37,0
Selbstständige[1]	141,3	41,1	49,0	26,1	18,5	6,6
Angestellte und Arbeiter[2]	1 107,0	385,6	377,1	183,3	130,7	30,3
Auszubildende[3]	18,3	16,0	/	/	/	/
Erwerbslose	55,7	38,9	9,4	/	/	/
Nichterwerbspersonen	821,6	448,1	341,0	19,0	8,8	/
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 174,8	393,9	395,3	203,9	146,3	35,4
Arbeitslosengeld I, II[4]	123,6	78,8	21,9	12,0	6,9	/
Rente, Pension	749,4	388,3	347,9	11,1	/	/
Unterhalt durch Angehörige	34,2	30,7	/	/	/	/
Sonstiges[5]	62,0	38,1	10,4	/	5,7	/
			Prozent			
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben						
Erwerbspersonen	*61,7*	*51,8*	*56,1*	*91,8*	*94,5*	*88,9*
Erwerbstätige	*59,1*	*47,6*	*54,9*	*90,4*	*92,7*	*86,5*
Selbstständige[1]	*6,6*	*4,4*	*6,3*	*11,2*	*11,5*	*15,3*
Angestellte und Arbeiter[2]	*51,6*	*41,5*	*48,5*	*78,7*	*81,1*	*70,9*
Auszubildende[3]	*0,9*	*1,7*	/	/	/	/
Erwerbslose	*2,6*	*4,2*	*1,2*	/	/	/
Nichterwerbspersonen	*38,3*	*48,2*	*43,9*	*8,2*	*5,5*	/
Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*54,8*	*42,4*	*50,9*	*87,5*	*90,8*	*82,8*
Arbeitslosengeld I, II[4]	*5,8*	*8,5*	*2,8*	*5,1*	*4,3*	/
Rente, Pension	*35,0*	*41,8*	*44,8*	*4,8*	/	/
Unterhalt durch Angehörige	*1,6*	*3,3*	/	/	/	/
Sonstiges[5]	*2,9*	*4,1*	*1,3*	/	*3,5*	/

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.
4) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
5) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

10. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)
Jahr 2017

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbspersonen	1 322,4	63,4	587,9	635,2	35,8
Erwerbstätige	1 266,7	59,1	563,8	608,2	35,5
Selbstständige[1)]	141,3	/	46,4	80,9	12,9
Angestellte und Arbeiter[2)]	1 107,0	45,9	511,1	527,3	22,6
Auszubildende[3)]	18,3	12,0	6,3	-	-
Erwerbslose	55,7	/	24,0	27,0	/
Nichterwerbspersonen	821,6	32,9	55,0	98,5	635,2
Insgesamt	**2 144,0**	**96,3**	**642,9**	**733,7**	**671,1**
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	481,7	47,0	226,1	197,5	11,0
Erwerbstätige	442,8	43,6	211,3	176,9	10,9
Selbstständige[1)]	41,1	/	16,5	20,5	/
Angestellte und Arbeiter[2)]	385,6	31,4	190,2	156,3	7,7
Auszubildende[3)]	16,0	11,3	/	-	-
Erwerbslose	38,9	/	14,8	20,6	/
Nichterwerbspersonen	448,1	28,4	32,5	59,2	328,0
Zusammen	**929,7**	**75,4**	**258,7**	**256,7**	**339,0**
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	840,7	16,4	361,7	437,7	24,8
Erwerbstätige	823,9	15,5	352,5	431,4	24,5
Selbstständige[1)]	100,2	/	29,9	60,4	9,6
Angestellte und Arbeiter[2)]	721,4	14,5	321,0	371,0	14,9
Auszubildende[3)]	/	/	/	-	-
Erwerbslose	16,8	/	9,2	6,4	/
Nichterwerbspersonen	373,6	/	22,5	39,3	307,3
Zusammen	**1 214,2**	**20,9**	**384,2**	**477,0**	**332,1**

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

11. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbspersonen	*100*	*4,8*	*44,5*	*48,0*	*2,7*
Erwerbstätige	*100*	*4,7*	*44,5*	*48,0*	*2,8*
Selbstständige[1)]	*100*	*/*	*32,8*	*57,2*	*9,1*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*100*	*4,1*	*46,2*	*47,6*	*2,0*
Auszubildende[3)]	*100*	*65,5*	*34,5*	*-*	*-*
Erwerbslose	*100*	*/*	*43,2*	*48,5*	*/*
Nichterwerbspersonen	*100*	*4,0*	*6,7*	*12,0*	*77,3*
Insgesamt	***100***	***4,5***	***30,0***	***34,2***	***31,3***
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	*100*	*9,8*	*46,9*	*41,0*	*2,3*
Erwerbstätige	*100*	*9,9*	*47,7*	*39,9*	*2,5*
Selbstständige[1)]	*100*	*/*	*40,1*	*49,9*	*/*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*100*	*8,1*	*49,3*	*40,5*	*2,0*
Auszubildende[3)]	*100*	*70,9*	*/*	*-*	*-*
Erwerbslose	*100*	*/*	*38,0*	*53,0*	*/*
Nichterwerbspersonen	*100*	*6,3*	*7,3*	*13,2*	*73,2*
Zusammen	***100***	***8,1***	***27,8***	***27,6***	***36,5***
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	*100*	*2,0*	*43,0*	*52,1*	*2,9*
Erwerbstätige	*100*	*1,9*	*42,8*	*52,4*	*3,0*
Selbstständige[1)]	*100*	*/*	*29,8*	*60,2*	*9,6*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*100*	*2,0*	*44,5*	*51,4*	*2,1*
Auszubildende[3)]	*100*	*/*	*/*	*-*	*-*
Erwerbslose	*100*	*/*	*55,1*	*38,0*	*/*
Nichterwerbspersonen	*100*	*/*	*6,0*	*10,5*	*82,3*
Zusammen	***100***	***1,7***	***31,6***	***39,3***	***27,3***

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

12. Haushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbspersonen	*61,7*	*65,9*	*91,4*	*86,6*	*5,3*
Erwerbstätige	*59,1*	*61,4*	*87,7*	*82,9*	*5,3*
Selbstständige[1)]	*6,6*	*/*	*7,2*	*11,0*	*1,9*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*51,6*	*47,7*	*79,5*	*71,9*	*3,4*
Auszubildende[3)]	*0,9*	*12,5*	*1,0*	*-*	*-*
Erwerbslose	*2,6*	*/*	*3,7*	*3,7*	*/*
Nichterwerbspersonen	*38,3*	*34,1*	*8,6*	*13,4*	*94,7*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	*51,8*	*62,3*	*87,4*	*76,9*	*3,3*
Erwerbstätige	*47,6*	*57,9*	*81,7*	*68,9*	*3,2*
Selbstständige[1)]	*4,4*	*/*	*6,4*	*8,0*	*/*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*41,5*	*41,7*	*73,5*	*60,9*	*2,3*
Auszubildende[3)]	*1,7*	*15,0*	*/*	*-*	*-*
Erwerbslose	*4,2*	*/*	*5,7*	*8,0*	*/*
Nichterwerbspersonen	*48,2*	*37,7*	*12,6*	*23,1*	*96,7*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbspersonen	*69,2*	*78,6*	*94,1*	*91,8*	*7,5*
Erwerbstätige	*67,9*	*74,2*	*91,7*	*90,4*	*7,4*
Selbstständige[1)]	*8,3*	*/*	*7,8*	*12,7*	*2,9*
Angestellte und Arbeiter[2)]	*59,4*	*69,3*	*83,5*	*77,8*	*4,5*
Auszubildende[3)]	*/*	*/*	*/*	*-*	*-*
Erwerbslose	*1,4*	*/*	*2,4*	*1,3*	*/*
Nichterwerbspersonen	*30,8*	*/*	*5,9*	*8,2*	*92,5*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

13. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in 1 000)
Jahr 2017

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 174,8	48,9	541,8	574,8	9,3
Arbeitslosengeld I, II[1)]	123,6	6,5	54,1	61,1	/
Rente, Pension	749,4	/	7,1	83,6	658,3
Unterhalt durch Angehörige	34,2	22,8	10,2	/	-
Sonstiges[2)]	62,0	17,7	29,7	12,9	/
Insgesamt	**2 144,0**	**96,3**	**642,9**	**733,7**	**671,1**
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	393,9	34,1	199,5	158,2	/
Arbeitslosengeld I, II[1)]	78,8	/	29,4	44,4	/
Rente, Pension	388,3	/	/	47,5	335,5
Unterhalt durch Angehörige	30,7	21,4	8,6	/	-
Sonstiges[2)]	38,1	15,4	16,3	5,9	/
Zusammen	**929,7**	**75,4**	**258,7**	**256,7**	**339,0**
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	781,0	14,8	342,4	416,6	7,2
Arbeitslosengeld I, II[1)]	44,8	/	24,7	16,7	/
Rente, Pension	361,2	-	/	36,1	322,8
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	-
Sonstiges[2)]	23,9	/	13,4	7,0	/
Zusammen	**1 214,2**	**20,9**	**384,2**	**477,0**	**332,1**

1) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

14. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*4,2*	*46,1*	*48,9*	*0,8*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*100*	*5,3*	*43,8*	*49,4*	*/*
Rente, Pension	*100*	*/*	*0,9*	*11,2*	*87,8*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*66,6*	*29,7*	*/*	*-*
Sonstiges[2)]	*100*	*28,5*	*48,0*	*20,9*	*/*
Insgesamt	***100***	*4,5*	*30,0*	*34,2*	*31,3*
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*8,7*	*50,6*	*40,2*	*/*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*100*	*/*	*37,3*	*56,3*	*/*
Rente, Pension	*100*	*/*	*/*	*12,2*	*86,4*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*69,7*	*28,1*	*/*	*-*
Sonstiges[2)]	*100*	*40,3*	*42,9*	*15,6*	*/*
Zusammen	***100***	*8,1*	*27,8*	*27,6*	*36,5*
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*1,9*	*43,8*	*53,3*	*0,9*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*100*	*/*	*55,1*	*37,4*	*/*
Rente, Pension	*100*	*-*	*/*	*10,0*	*89,4*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*/*	*/*	*/*	*-*
Sonstiges[2)]	*100*	*/*	*56,2*	*29,3*	*/*
Zusammen	***100***	*1,7*	*31,6*	*39,3*	*27,3*

1) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

15. Haushalte nach überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Insgesamt		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*54,8*	*50,7*	*84,3*	*78,3*	*1,4*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*5,8*	*6,8*	*8,4*	*8,3*	*/*
Rente, Pension	*35,0*	*/*	*1,1*	*11,4*	*98,1*
Unterhalt durch Angehörige	*1,6*	*23,7*	*1,6*	*/*	*/*
Sonstiges[2)]	*2,9*	*18,4*	*4,6*	*1,8*	*-*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
			Einpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*42,4*	*45,2*	*77,1*	*61,6*	*/*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*8,5*	*/*	*11,4*	*17,3*	*/*
Rente, Pension	*41,8*	*/*	*/*	*18,5*	*99,0*
Unterhalt durch Angehörige	*3,3*	*28,4*	*3,3*	*/*	*-*
Sonstiges[2)]	*4,1*	*20,4*	*6,3*	*2,3*	*/*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
			Mehrpersonenhaushalte		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*64,3*	*70,6*	*89,1*	*87,3*	*2,2*
Arbeitslosengeld I, II[1)]	*3,7*	*/*	*6,4*	*3,5*	*/*
Rente, Pension	*29,7*	*-*	*/*	*7,6*	*97,2*
Unterhalt durch Angehörige	*/*	*/*	*/*	*/*	*-*
Sonstiges[2)]	*2,0*	*/*	*3,5*	*1,5*	*/*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

1) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

16. Haushalte[1)] nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen nach Haushaltsgröße

Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
				1 000		
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €						
unter 500	24,7	23,9	/	/	-	/
500 - 900	218,0	209,5	7,4	/	/	-
900 - 1 300	301,0	250,5	39,9	7,6	/	/
1 300 - 1 500	175,6	129,3	37,3	7,0	/	/
1 500 - 1 700	175,1	105,0	55,0	9,0	/	/
1 700 - 2 000	211,1	89,4	98,0	14,1	8,1	/
2 000 - 2 600	382,8	79,1	239,0	36,5	21,4	6,9
2 600 - 3 200	243,3	21,2	132,1	52,6	30,0	7,5
3 200 und mehr	409,1	21,1	167,4	104,0	91,9	24,8
Insgesamt	**2 140,7**	**929,0**	**776,6**	**231,9**	**160,6**	**42,5**
				€		
Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen[2)]	*1 950*	*1 272*	*2 358*	*3 064*	*3 459*	*3 620*
				Prozent		
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €						
unter 500	*1,2*	*2,6*	/	/	-	/
500 - 900	*10,2*	*22,6*	*1,0*	/	/	-
900 - 1 300	*14,1*	*27,0*	*5,1*	*3,3*	/	/
1 300 - 1 500	*8,2*	*13,9*	*4,8*	*3,0*	/	/
1 500 - 1 700	*8,2*	*11,3*	*7,1*	*3,9*	/	/
1 700 - 2 000	*9,9*	*9,6*	*12,6*	*6,1*	*5,1*	/
2 000 - 2 600	*17,9*	*8,5*	*30,8*	*15,7*	*13,3*	*16,2*
2 600 - 3 200	*11,4*	*2,3*	*17,0*	*22,7*	*18,7*	*17,6*
3 200 und mehr	*19,1*	*2,3*	*21,6*	*44,8*	*57,2*	*58,2*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Errechnet über Median.

Inhalt

17. Haushalte[1)] nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
Jahr 2017

Mit ... Kind(ern)	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
					1 000				
Insgesamt	**2 140,7**	**242,7**	**301,0**	**175,6**	**175,1**	**211,1**	**382,8**	**243,3**	**409,1**
Zahl der Kinder im Haushalt									
0	1 631,0	238,5	274,4	156,6	149,9	177,5	300,3	147,2	186,5
1	281,5	/	19,7	13,1	14,4	19,2	48,1	55,4	108,0
2 und mehr	228,2	/	6,8	5,9	10,8	14,4	34,3	40,7	114,6
darunter Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt									
0	1 745,9	239,0	277,1	158,4	154,2	185,1	318,2	167,8	246,1
1	208,9	/	17,6	11,8	11,3	14,2	35,0	40,1	75,8
2 und mehr	185,9	/	6,2	5,5	9,6	11,8	29,6	35,4	87,3
					Prozent				
Insgesamt	***100***	***11,3***	***14,1***	***8,2***	***8,2***	***9,9***	***17,9***	***11,4***	***19,1***
Zahl der Kinder im Haushalt									
0	*100*	*14,6*	*16,8*	*9,6*	*9,2*	*10,9*	*18,4*	*9,0*	*11,4*
1	*100*	*/*	*7,0*	*4,7*	*5,1*	*6,8*	*17,1*	*19,7*	*38,4*
2 und mehr	*100*	*/*	*3,0*	*2,6*	*4,7*	*6,3*	*15,1*	*17,8*	*50,2*
darunter Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt									
0	*100*	*13,7*	*15,9*	*9,1*	*8,8*	*10,6*	*18,2*	*9,6*	*14,1*
1	*100*	*/*	*8,4*	*5,6*	*5,4*	*6,8*	*16,8*	*19,2*	*36,3*
2 und mehr	*100*	*/*	*3,3*	*2,9*	*5,1*	*6,4*	*15,9*	*19,0*	*47,0*

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Inhalt

18. Haushalte[1] nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)
Jahr 2017

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
					Insgesamt				
Erwerbspersonen	1 319,3	108,7	152,2	80,6	79,4	104,5	221,7	190,4	381,9
Erwerbstätige	1 263,6	72,5	142,6	77,0	77,2	102,8	220,1	189,9	381,6
Selbstständige[2]	139,3	7,9	12,4	5,8	7,4	8,6	19,7	15,9	61,5
Angestellte und Arbeiter[3]	1 106,0	51,7	127,1	70,6	69,2	93,6	200,0	173,8	320,1
Auszubildende[4]	18,3	13,0	/	/	/	/	/	/	-
Erwerbslose	55,7	36,2	9,6	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	821,4	134,0	148,8	95,0	95,7	106,6	161,1	52,9	27,2
Insgesamt	**2 140,7**	**242,7**	**301,0**	**175,6**	**175,1**	**211,1**	**382,8**	**243,3**	**409,1**
					Einpersonenhaushalte				
Erwerbspersonen	481,0	104,6	126,7	56,9	46,9	50,3	58,7	17,3	19,6
Erwerbstätige	442,1	69,5	123,3	56,8	46,6	50,3	58,7	17,3	19,6
Selbstständige[2]	40,5	7,6	9,3	/	/	/	5,6	/	5,2
Angestellte und Arbeiter[3]	385,6	49,2	111,4	53,2	42,9	46,6	53,0	15,0	14,4
Auszubildende[4]	16,0	12,8	/	/	-	/	/	-	-
Erwerbslose	38,9	35,1	/	/	/	-	-	-	-
Nichterwerbspersonen	448,1	128,9	123,8	72,4	58,1	39,2	20,4	/	/
Zusammen	**929,0**	**233,5**	**250,5**	**129,3**	**105,0**	**89,4**	**79,1**	**21,2**	**21,1**
					Mehrpersonenhaushalte				
Erwerbspersonen	838,4	/	25,5	23,7	32,5	54,3	163,0	173,0	362,3
Erwerbstätige	821,6	/	19,3	20,2	30,6	52,5	161,4	172,6	362,0
Selbstständige[2]	98,9	/	/	/	/	5,2	14,2	13,5	56,3
Angestellte und Arbeiter[3]	720,4	/	15,7	17,4	26,3	47,0	147,0	158,8	305,6
Auszubildende[4]	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Erwerbslose	16,8	/	6,2	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	373,3	5,2	25,0	22,6	37,7	67,4	140,8	49,1	25,7
Zusammen	**1 211,7**	**9,2**	**50,5**	**46,3**	**70,1**	**121,6**	**303,7**	**222,1**	**388,0**

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
3) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
4) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

19. Haushalte[1)] nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Beteiligung am Erwerbsleben/ Stellung im Beruf	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
					Insgesamt				
Erwerbspersonen	*100*	*8,2*	*11,5*	*6,1*	*6,0*	*7,9*	*16,8*	*14,4*	*28,9*
Erwerbstätige	*100*	*5,7*	*11,3*	*6,1*	*6,1*	*8,1*	*17,4*	*15,0*	*30,2*
Selbstständige[2)]	*100*	*5,6*	*8,9*	*4,2*	*5,3*	*6,2*	*14,2*	*11,4*	*44,2*
Angestellte und Arbeiter[3)]	*100*	*4,7*	*11,5*	*6,4*	*6,3*	*8,5*	*18,1*	*15,7*	*28,9*
Auszubildende[4)]	*100*	*70,7*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*-*
Erwerbslose	*100*	*65,0*	*17,2*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbspersonen	*100*	*16,3*	*18,1*	*11,6*	*11,7*	*13,0*	*19,6*	*6,4*	*3,3*
Insgesamt	***100***	***11,3***	***14,1***	***8,2***	***8,2***	***9,9***	***17,9***	***11,4***	***19,1***
					Einpersonenhaushalte				
Erwerbspersonen	*100*	*21,7*	*26,3*	*11,8*	*9,8*	*10,4*	*12,2*	*3,6*	*4,1*
Erwerbstätige	*100*	*15,7*	*27,9*	*12,8*	*10,5*	*11,4*	*13,3*	*3,9*	*4,4*
Selbstständige[2)]	*100*	*18,7*	*22,9*	*/*	*/*	*/*	*13,7*	*/*	*12,8*
Angestellte und Arbeiter[3)]	*100*	*12,8*	*28,9*	*13,8*	*11,1*	*12,1*	*13,8*	*3,9*	*3,7*
Auszubildende[4)]	*100*	*79,9*	*/*	*/*	*-*	*/*	*/*	*-*	*-*
Erwerbslose	*100*	*90,1*	*/*	*/*	*/*	*-*	*-*	*-*	*-*
Nichterwerbspersonen	*100*	*28,8*	*27,6*	*16,2*	*13,0*	*8,7*	*4,5*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***25,1***	***27,0***	***13,9***	***11,3***	***9,6***	***8,5***	***2,3***	***2,3***
					Mehrpersonenhaushalte				
Erwerbspersonen	*100*	*/*	*3,0*	*2,8*	*3,9*	*6,5*	*19,4*	*20,6*	*43,2*
Erwerbstätige	*100*	*/*	*2,4*	*2,5*	*3,7*	*6,4*	*19,6*	*21,0*	*44,1*
Selbstständige[2)]	*100*	*/*	*/*	*/*	*/*	*5,3*	*14,4*	*13,7*	*57,0*
Angestellte und Arbeiter[3)]	*100*	*/*	*2,2*	*2,4*	*3,7*	*6,5*	*20,4*	*22,0*	*42,4*
Auszubildende[4)]	*100*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*-*
Erwerbslose	*100*	*/*	*36,7*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbspersonen	*100*	*1,4*	*6,7*	*6,1*	*10,1*	*18,0*	*37,7*	*13,2*	*6,9*
Zusammen	***100***	***0,8***	***4,2***	***3,8***	***5,8***	***10,0***	***25,1***	***18,3***	***32,0***

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
3) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
4) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

20. Haushalte[1)] nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in 1 000)
Jahr 2017

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
					Insgesamt				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 172,1	42,0	125,0	70,3	72,4	97,2	207,7	183,1	374,4
Arbeitslosengeld I, II[2)]	123,6	75,6	20,7	8,7	6,7	/	5,4	/	/
Rente, Pension	749,0	65,8	141,4	92,6	92,6	105,8	165,2	55,9	29,7
Unterhalt durch Angehörige	34,1	26,7	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges[3)]	62,0	32,6	10,0	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	**2 140,7**	**242,7**	**301,0**	**175,6**	**175,1**	**211,1**	**382,8**	**243,3**	**409,1**
					Einpersonenhaushalte				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	393,3	40,2	110,3	53,4	45,6	49,2	58,1	17,0	19,4
Arbeitslosengeld I, II[2)]	78,8	72,1	5,5	/	/	-	-	-	-
Rente, Pension	388,2	64,0	126,3	74,2	58,0	39,8	20,6	/	/
Unterhalt durch Angehörige	30,7	26,1	/	/	/	/	/	-	/
Sonstiges[3)]	38,1	30,9	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**929,0**	**233,5**	**250,5**	**129,3**	**105,0**	**89,4**	**79,1**	**21,2**	**21,1**
					Mehrpersonenhaushalte				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	778,8	/	14,7	16,8	26,8	48,0	149,5	166,1	355,0
Arbeitslosengeld I, II[2)]	44,8	/	15,2	8,2	6,1	/	5,4	/	/
Rente, Pension	360,8	/	15,0	18,4	34,6	66,1	144,6	52,1	28,2
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstiges[3)]	23,9	/	5,0	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**1 211,7**	**9,2**	**50,5**	**46,3**	**70,1**	**121,6**	**303,7**	**222,1**	**388,0**

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
3) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

21. Haushalte[1)] nach überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers sowie nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
					Insgesamt				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*3,6*	*10,7*	*6,0*	*6,2*	*8,3*	*17,7*	*15,6*	*31,9*
Arbeitslosengeld I, II[2)]	*100*	*61,2*	*16,7*	*7,0*	*5,4*	*/*	*4,3*	*/*	*/*
Rente, Pension	*100*	*8,8*	*18,9*	*12,4*	*12,4*	*14,1*	*22,1*	*7,5*	*4,0*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*78,3*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Sonstiges[3)]	*100*	*52,6*	*16,2*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Insgesamt	***100***	***11,3***	***14,1***	***8,2***	***8,2***	***9,9***	***17,9***	***11,4***	***19,1***
					Einpersonenhaushalte				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*10,2*	*28,0*	*13,6*	*11,6*	*12,5*	*14,8*	*4,3*	*4,9*
Arbeitslosengeld I, II[2)]	*100*	*91,6*	*7,0*	*/*	*/*	*-*	*-*	*-*	*-*
Rente, Pension	*100*	*16,5*	*32,5*	*19,1*	*14,9*	*10,3*	*5,3*	*/*	*/*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*85,0*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*-*	*/*
Sonstiges[3)]	*100*	*81,2*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***25,1***	***27,0***	***13,9***	***11,3***	***9,6***	***8,5***	***2,3***	***2,3***
					Mehrpersonenhaushalte				
Erwerbs-/Berufstätigkeit	*100*	*/*	*1,9*	*2,2*	*3,4*	*6,2*	*19,2*	*21,3*	*45,6*
Arbeitslosengeld I, II[2)]	*100*	*/*	*33,9*	*18,2*	*13,6*	*/*	*12,0*	*/*	*/*
Rente, Pension	*100*	*/*	*4,2*	*5,1*	*9,6*	*18,3*	*40,1*	*14,4*	*7,8*
Unterhalt durch Angehörige	*100*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Sonstiges[3)]	*100*	*/*	*21,1*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***0,8***	***4,2***	***3,8***	***5,8***	***10,0***	***25,1***	***18,3***	***32,0***

1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
3) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

22. Lebensformen in Sachsen nach Lebensformtyp
Jahre 1996 und 2000 bis 2017

Jahr	Lebens-formen	Lebensformen ohne Kinder				Lebensformen mit Kindern			
		zusammen	Ehepaare	nicht-eheliche Lebens-gemein-schaften	Allein-stehende	zusammen	Ehepaare	nicht-eheliche Lebens-gemein-schaften	Allein-erziehende
					1 000				
1996[1)]	2 073,4	1 299,6	543,9	62,8	692,9	773,8	572,0	65,5	136,3
2000[1)]	2 110,1	1 389,0	566,5	74,4	748,1	721,0	501,0	72,9	147,1
2001[1)]	2 118,3	1 416,1	568,4	72,2	775,5	702,2	476,1	77,4	148,7
2002[1)]	2 122,0	1 438,8	570,7	78,1	790,0	683,3	462,0	76,9	144,4
2003[1)]	2 130,2	1 464,4	578,8	80,8	804,7	665,9	437,6	80,0	148,2
2004[1)]	2 135,3	1 479,2	588,3	83,4	807,6	656,1	427,4	78,6	150,0
2005	2 173,5	1 544,8	585,7	83,9	875,1	628,7	401,4	83,4	143,9
2006	2 201,8	1 598,3	591,3	87,7	919,2	603,5	371,1	82,5	149,8
2007	2 205,1	1 618,8	605,8	87,2	925,7	586,4	359,5	82,9	144,0
2008	2 199,3	1 628,9	607,6	95,2	926,1	570,5	342,6	85,6	142,3
2009	2 209,6	1 661,0	610,1	97,8	953,2	548,5	329,4	83,8	135,3
2010	2 221,4	1 680,6	607,7	101,2	971,8	540,8	322,4	80,0	138,3
2011	2 167,4	1 644,9	592,0	105,1	947,9	522,5	302,1	87,7	132,7
2012	2 162,7	1 646,9	594,1	107,8	944,9	515,9	292,5	88,5	134,9
2013	2 161,9	1 649,0	591,3	110,0	947,7	513,0	285,4	92,9	134,7
2014	2 166,5	1 657,1	593,8	109,7	953,6	509,4	276,1	96,0	137,3
2015	2 179,2	1 677,1	602,2	111,6	963,3	502,1	272,7	97,7	131,7
2016	2 191,1	1 685,7	590,2	114,4	981,1	505,4	272,4	101,6	131,3
2017	2 156,2	1 646,3	569,6	116,7	960,0	509,9	274,2	106,4	129,3
					Prozent				
1996[1)]	*100*	*62,7*	*26,2*	*3,0*	*33,4*	*37,3*	*27,6*	*3,2*	*6,6*
2000[1)]	*100*	*65,8*	*26,8*	*3,5*	*35,5*	*34,2*	*23,7*	*3,5*	*7,0*
2001[1)]	*100*	*66,9*	*26,8*	*3,4*	*36,6*	*33,1*	*22,5*	*3,7*	*7,0*
2002[1)]	*100*	*67,8*	*26,9*	*3,7*	*37,2*	*32,2*	*21,8*	*3,6*	*6,8*
2003[1)]	*100*	*68,7*	*27,2*	*3,8*	*37,8*	*31,3*	*20,5*	*3,8*	*7,0*
2004[1)]	*100*	*69,3*	*27,6*	*3,9*	*37,8*	*30,7*	*20,0*	*3,7*	*7,0*
2005	*100*	*71,1*	*26,9*	*3,9*	*40,3*	*28,9*	*18,5*	*3,8*	*6,6*
2006	*100*	*72,6*	*26,9*	*4,0*	*41,7*	*27,4*	*16,9*	*3,7*	*6,8*
2007	*100*	*73,4*	*27,5*	*4,0*	*42,0*	*26,6*	*16,3*	*3,8*	*6,5*
2008	*100*	*74,1*	*27,6*	*4,3*	*42,1*	*25,9*	*15,6*	*3,9*	*6,5*
2009	*100*	*75,2*	*27,6*	*4,4*	*43,1*	*24,8*	*14,9*	*3,8*	*6,1*
2010	*100*	*75,7*	*27,4*	*4,6*	*43,7*	*24,3*	*14,5*	*3,6*	*6,2*
2011	*100*	*75,9*	*27,3*	*4,8*	*43,7*	*24,1*	*13,9*	*4,0*	*6,1*
2012	*100*	*76,2*	*27,5*	*5,0*	*43,7*	*23,9*	*13,5*	*4,1*	*6,2*
2013	*100*	*76,3*	*27,4*	*5,1*	*43,8*	*23,7*	*13,2*	*4,3*	*6,2*
2014	*100*	*76,5*	*27,4*	*5,1*	*44,0*	*23,5*	*12,7*	*4,4*	*6,3*
2015	*100*	*77,0*	*27,6*	*5,1*	*44,2*	*23,0*	*12,5*	*4,5*	*6,0*
2016	*100*	*76,9*	*26,9*	*5,2*	*44,8*	*23,1*	*12,4*	*4,6*	*6,0*
2017	*100*	*76,4*	*26,4*	*5,4*	*44,5*	*23,6*	*12,7*	*4,9*	*6,0*

1) Feste Berichtswoche (siehe Methodische Erläuterungen).
bis 2010: Hochrechnung auf Basis der Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990.
ab 2011: Hochrechnung auf Basis der Bevölkerungseckwerte aus der Fortschreibung des mit Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus.

Inhalt

23. Bevölkerung nach Lebensformtyp
Jahr 2017

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen		Lebensformen		Personen je Lebensform
	1 000	%	1 000	%	Anzahl
Paare	2 748,3	*68,3*	1 066,9	*49,5*	*2,6*
ohne Kinder	1 372,6	*34,1*	686,3	*31,8*	*2,0*
mit Kindern	1 375,7	*34,2*	380,6	*17,7*	*3,6*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	1 135,7	*28,2*	304,5	*14,1*	*3,7*
Ehepaare	2 144,2	*53,3*	843,8	*39,1*	*2,5*
ohne Kinder	1 139,2	*28,3*	569,6	*26,4*	*2,0*
mit Kindern	1 005,0	*25,0*	274,2	*12,7*	*3,7*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	794,2	*19,7*	207,5	*9,6*	*3,8*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	604,1	*15,0*	223,1	*10,3*	*2,7*
ohne Kinder	233,3	*5,8*	116,7	*5,4*	*2,0*
mit Kindern	370,7	*9,2*	106,4	*4,9*	*3,5*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	341,4	*8,5*	97,1	*4,5*	*3,5*
Alleinerziehende	314,0	*7,8*	129,3	*6,0*	*2,4*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	231,3	*5,8*	90,0	*4,2*	*2,6*
Männer	39,5	*1,0*	17,7	*0,8*	*2,2*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	22,8	*0,6*	9,7	*0,5*	*2,3*
Frauen	274,5	*6,8*	111,6	*5,2*	*2,5*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	208,5	*5,2*	80,2	*3,7*	*2,6*
Alleinstehende	960,0	*23,9*	960,0	*44,5*	*1,0*
Alleinlebende	911,7	*22,7*	911,7	*42,3*	*1,0*
in Mehrpersonenhaushalten	48,2	*1,2*	48,2	*2,2*	*1,0*
Männer	475,6	*11,8*	475,6	*22,1*	*1,0*
darunter Alleinlebende	450,2	*11,2*	450,2	*20,9*	*1,0*
Frauen	484,3	*12,0*	484,3	*22,5*	*1,0*
darunter Alleinlebende	461,5	*11,5*	461,5	*21,4*	*1,0*
Insgesamt	**4 022,2**	***100***	**2 156,2**	***100***	***1,9***
Lebensformen ohne Kinder	2 332,5	*58,0*	1 646,2	*76,4*	*1,4*
Lebensformen mit Kindern	1 689,7	*42,0*	509,9	*23,6*	*3,3*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	1 367,0	*34,0*	394,5	*18,3*	*3,5*

Inhalt

24. Lebensformen mit Kindern nach Zahl der Kinder
Jahr 2017

Lebensformtyp	Bevölkerung in Lebensformen		Lebensformen		Personen je Lebensform
	1 000	%	1 000	%	Anzahl
Paare mit … Kind(ern)	1 375,7	*81,4*	380,6	*74,6*	*3,6*
1	587,6	*34,8*	195,9	*38,4*	*3,0*
2	586,1	*34,7*	146,5	*28,7*	*4,0*
3 und mehr	202,0	*12,0*	38,2	*7,5*	*5,3*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	1 135,7	*67,2*	304,5	*59,7*	*3,7*
1	477,9	*28,3*	151,7	*29,7*	*3,2*
2	484,7	*28,7*	120,3	*23,6*	*4,0*
3 und mehr	173,0	*10,2*	32,6	*6,4*	*5,3*
Ehepaare mit … Kind(ern)	1 005,0	*59,5*	274,2	*53,8*	*3,7*
1	396,7	*23,5*	132,2	*25,9*	*3,0*
2	444,3	*26,3*	111,1	*21,8*	*4,0*
3 und mehr	164,0	*9,7*	30,9	*6,1*	*5,3*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	794,2	*47,0*	207,5	*40,7*	*3,8*
1	303,9	*18,0*	94,4	*18,5*	*3,2*
2	350,4	*20,7*	86,9	*17,0*	*4,0*
3 und mehr	139,9	*8,3*	26,2	*5,1*	*5,3*
nichteheliche Lebensgemeinschaften mit … Kind(ern)	370,7	*21,9*	106,4	*20,9*	*3,5*
1	191,0	*11,3*	63,7	*12,5*	*3,0*
2	141,8	*8,4*	35,4	*7,0*	*4,0*
3 und mehr	38,0	*2,2*	7,3	*1,4*	*5,2*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	341,4	*20,2*	97,1	*19,0*	*3,5*
1	174,0	*10,3*	57,3	*11,2*	*3,0*
2	134,3	*7,9*	33,4	*6,6*	*4,0*
3 und mehr	33,1	*2,0*	6,4	*1,2*	*5,2*
Alleinerziehende	314,0	*18,6*	129,3	*25,4*	*2,4*
1	172,8	*10,2*	86,4	*16,9*	*2,0*
2	99,4	*5,9*	33,1	*6,5*	*3,0*
3 und mehr	41,7	*2,5*	9,8	*1,9*	*4,3*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	231,3	*13,7*	90,0	*17,6*	*2,6*
1	122,4	*7,2*	57,4	*11,3*	*2,1*
2	78,8	*4,7*	25,6	*5,0*	*3,1*
3 und mehr	30,2	*1,8*	7,0	*1,4*	*4,3*
Lebensformen mit … Kind(ern)	**1 689,7**	***100***	**509,9**	***100***	***3,3***
1	760,5	*45,0*	282,3	*55,4*	*2,7*
2	685,5	*40,6*	179,7	*35,2*	*3,8*
3 und mehr	243,7	*14,4*	48,0	*9,4*	*5,1*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	1 367,0	*80,9*	394,5	*77,4*	*3,5*
1	600,3	*35,5*	209,1	*41,0*	*2,9*
2	563,5	*33,4*	145,9	*28,6*	*3,9*
3 und mehr	203,2	*12,0*	39,5	*7,7*	*5,1*

Inhalt

25. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen (in 1 000)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner					
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Paare	1 066,9	194,6	179,4	151,8	154,5	59,4	327,3
ohne Kinder	686,3	118,1	116,2	99,1	103,9	39,3	209,8
mit Kindern	380,6	76,5	63,2	52,7	50,6	20,1	117,5
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	304,5	56,1	47,9	40,9	39,7	17,1	102,8
Ehepaare	843,8	163,9	149,2	119,8	123,3	47,4	240,3
ohne Kinder	569,6	105,1	100,9	83,7	87,2	32,7	160,1
mit Kindern	274,2	58,8	48,3	36,2	36,1	14,7	80,1
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	207,5	40,5	34,1	26,2	26,7	11,7	68,2
nichteheliche Lebensgemeinschaften	223,1	30,7	30,2	32,0	31,2	12,0	87,0
ohne Kinder	116,7	13,0	15,3	15,4	16,7	6,6	49,6
mit Kindern	106,4	17,7	14,9	16,6	14,5	5,4	37,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	97,1	15,6	13,8	14,8	13,0	5,3	34,6
Alleinerziehende	129,3	18,2	17,8	20,4	20,5	8,2	44,3
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	90,0	11,2	10,7	14,7	14,1	5,4	33,9
Männer	17,7	/	/	/	/	/	5,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	9,7	/	/	/	/	/	/
Frauen	111,6	14,5	15,5	18,3	17,6	6,9	38,9
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	80,2	9,5	9,7	13,4	12,7	5,0	29,9
Alleinstehende	960,0	108,7	128,1	133,2	144,0	53,2	392,7
Alleinlebende	911,7	102,0	121,1	125,0	135,0	51,8	376,8
in Mehrpersonenhaushalten	48,2	6,7	7,1	8,1	9,1	/	15,9
Männer	475,6	54,8	56,9	64,0	68,3	29,0	202,7
darunter Alleinlebende	450,2	51,8	53,6	59,7	62,6	28,4	194,2
Frauen	484,3	54,0	71,2	69,2	75,8	24,2	189,9
darunter Alleinlebende	461,5	50,3	67,4	65,3	72,4	23,4	182,6
Insgesamt	**2 156,2**	**321,5**	**325,3**	**305,4**	**319,0**	**120,8**	**764,2**
Lebensformen ohne Kinder	1 646,2	226,8	244,3	232,3	248,0	92,5	602,5
Lebensformen mit Kindern	509,9	94,7	81,0	73,1	71,0	28,4	161,7
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	394,5	67,3	58,6	55,6	53,8	22,5	136,7

Inhalt

26. Lebensformen nach Lebensformtyp und Gemeindegrößenklassen (in Prozent)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner					
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr
Paare	*49,5*	*60,5*	*55,1*	*49,7*	*48,4*	*49,2*	*42,8*
ohne Kinder	*31,8*	*36,7*	*35,7*	*32,4*	*32,6*	*32,5*	*27,5*
mit Kindern	*17,7*	*23,8*	*19,4*	*17,3*	*15,8*	*16,7*	*15,4*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*14,1*	*17,5*	*14,7*	*13,4*	*12,4*	*14,1*	*13,5*
Ehepaare	*39,1*	*51,0*	*45,9*	*39,2*	*38,7*	*39,2*	*31,4*
ohne Kinder	*26,4*	*32,7*	*31,0*	*27,4*	*27,3*	*27,0*	*21,0*
mit Kindern	*12,7*	*18,3*	*14,8*	*11,8*	*11,3*	*12,2*	*10,5*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*9,6*	*12,6*	*10,5*	*8,6*	*8,4*	*9,7*	*8,9*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*10,3*	*9,6*	*9,3*	*10,5*	*9,8*	*9,9*	*11,4*
ohne Kinder	*5,4*	*4,0*	*4,7*	*5,0*	*5,2*	*5,5*	*6,5*
mit Kindern	*4,9*	*5,5*	*4,6*	*5,4*	*4,5*	*4,5*	*4,9*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*4,5*	*4,8*	*4,3*	*4,8*	*4,1*	*4,4*	*4,5*
Alleinerziehende	*6,0*	*5,7*	*5,5*	*6,7*	*6,4*	*6,8*	*5,8*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*4,2*	*3,5*	*3,3*	*4,8*	*4,4*	*4,5*	*4,4*
Männer	*0,8*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*0,7*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*0,5*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Frauen	*5,2*	*4,5*	*4,8*	*6,0*	*5,5*	*5,7*	*5,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*3,7*	*2,9*	*3,0*	*4,4*	*4,0*	*4,1*	*3,9*
Alleinstehende	*44,5*	*33,8*	*39,4*	*43,6*	*45,2*	*44,0*	*51,4*
Alleinlebende	*42,3*	*31,7*	*37,2*	*41,0*	*42,3*	*42,9*	*49,3*
in Mehrpersonenhaushalten	*2,2*	*2,1*	*2,2*	*2,7*	*2,8*	*/*	*2,1*
Männer	*22,1*	*17,0*	*17,5*	*21,0*	*21,4*	*24,0*	*26,5*
darunter Alleinlebende	*20,9*	*16,1*	*16,5*	*19,6*	*19,6*	*23,5*	*25,4*
Frauen	*22,5*	*16,8*	*21,9*	*22,7*	*23,8*	*20,0*	*24,9*
darunter Alleinlebende	*21,4*	*15,6*	*20,7*	*21,4*	*22,7*	*19,4*	*23,9*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
Lebensformen ohne Kinder	*76,4*	*70,5*	*75,1*	*76,1*	*77,7*	*76,5*	*78,8*
Lebensformen mit Kindern	*23,6*	*29,5*	*24,9*	*23,9*	*22,3*	*23,5*	*21,2*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*18,3*	*20,9*	*18,0*	*18,2*	*16,9*	*18,6*	*17,9*

Inhalt

27. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson (in 1 000)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Paare	1 066,9	9,1	286,1	423,8	347,9
ohne Kinder	686,3	7,4	80,1	265,4	333,4
mit Kindern	380,6	/	206,0	158,4	14,5
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	304,5	/	204,0	97,6	/
Ehepaare	843,8	/	150,6	362,1	329,8
ohne Kinder	569,6	/	22,2	230,6	316,4
mit Kindern	274,2	/	128,4	131,5	13,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	207,5	/	127,5	78,2	/
nichteheliche Lebensgemeinschaften	223,1	7,7	135,5	61,7	18,2
ohne Kinder	116,7	6,9	57,8	34,9	17,0
mit Kindern	106,4	/	77,6	26,8	/
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	97,1	/	76,5	19,4	/
Alleinerziehende	129,3	/	64,8	50,7	11,2
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	90,0	/	62,7	24,3	/
Männer	17,7	/	5,0	10,3	/
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	9,7	/	/	/	/
Frauen	111,6	/	59,7	40,3	9,0
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	80,2	/	57,9	19,6	/
Alleinstehende	960,0	77,6	270,1	262,6	349,7
Alleinlebende	911,7	70,0	252,7	251,5	337,5
in Mehrpersonenhaushalten	48,2	7,6	17,3	11,1	12,2
Männer	475,6	43,8	196,3	149,8	85,7
darunter Alleinlebende	450,2	39,3	183,8	143,6	83,5
Frauen	484,3	33,8	73,7	112,8	264,0
darunter Alleinlebende	461,5	30,7	68,9	108,0	254,0
Insgesamt	**2 156,2**	**89,3**	**620,9**	**737,1**	**708,9**
Lebensformen ohne Kinder	1 646,2	84,9	350,1	528,1	683,1
Lebensformen mit Kindern	509,9	/	270,8	209,0	25,8
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	394,5	/	266,7	121,9	/

Inhalt

28. Lebensformen nach Lebensformtyp und Altersgruppen der Bezugsperson (in Prozent)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
Paare	*100*	*0,9*	*26,8*	*39,7*	*32,6*
ohne Kinder	*100*	*1,1*	*11,7*	*38,7*	*48,6*
mit Kindern	*100*	*/*	*54,1*	*41,6*	*3,8*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*67,0*	*32,1*	*/*
Ehepaare	*100*	*/*	*17,8*	*42,9*	*39,1*
ohne Kinder	*100*	*/*	*3,9*	*40,5*	*55,5*
mit Kindern	*100*	*/*	*46,8*	*48,0*	*4,9*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*61,4*	*37,7*	*/*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*100*	*3,5*	*60,7*	*27,7*	*8,1*
ohne Kinder	*100*	*5,9*	*49,6*	*29,9*	*14,6*
mit Kindern	*100*	*/*	*73,0*	*25,2*	*/*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*78,8*	*20,0*	*/*
Alleinerziehende	*100*	*/*	*50,1*	*39,2*	*8,7*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*69,7*	*27,0*	*/*
Männer	*100*	*/*	*28,5*	*58,5*	*/*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*/*	*/*	*/*
Frauen	*100*	*/*	*53,5*	*36,1*	*8,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*72,2*	*24,5*	*/*
Alleinstehende	*100*	*8,1*	*28,1*	*27,4*	*36,4*
Alleinlebende	*100*	*7,7*	*27,7*	*27,6*	*37,0*
in Mehrpersonenhaushalten	*100*	*15,7*	*36,0*	*23,1*	*25,3*
Männer	*100*	*9,2*	*41,3*	*31,5*	*18,0*
darunter Alleinlebende	*100*	*8,7*	*40,8*	*31,9*	*18,6*
Frauen	*100*	*7,0*	*15,2*	*23,3*	*54,5*
darunter Alleinlebende	*100*	*6,6*	*14,9*	*23,4*	*55,0*
Insgesamt	***100***	***4,1***	***28,8***	***34,2***	***32,9***
Lebensformen ohne Kinder	*100*	*5,2*	*21,3*	*32,1*	*41,5*
Lebensformen mit Kindern	*100*	*/*	*53,1*	*41,0*	*5,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*67,6*	*30,9*	*/*

Inhalt

29. Lebensformen nach Typ, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson (in 1 000)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Bezugsperson ist …					
		Erwerbstätige/r				Erwerbslose(r)	Nichterwerbsperson
		zusammen	Selbstständige(r)[1]	Angestellte(r) und Arbeiter(in)[2]	Auszubildende[3]		
Paare	1 066,9	660,9	101,2	557,9	/	16,7	389,3
ohne Kinder	686,3	321,9	48,2	272,5	/	8,2	356,2
mit Kindern	380,6	339,0	53,0	285,4	/	8,5	33,1
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	304,5	282,3	41,9	239,6	/	6,6	15,6
Ehepaare	843,8	474,3	76,7	396,9	/	10,2	359,3
ohne Kinder	569,6	232,2	39,2	192,7	/	5,5	331,9
mit Kindern	274,2	242,1	37,5	204,3	/	/	27,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	207,5	192,6	28,1	164,2	/	/	11,7
nichteheliche Lebensgemeinschaften	223,1	186,6	24,5	160,9	/	6,4	30,1
ohne Kinder	116,7	89,7	9,0	79,8	/	/	24,3
mit Kindern	106,4	96,9	15,5	81,1	/	/	5,7
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	97,1	89,7	13,8	75,5	/	/	/
Alleinerziehende	129,3	91,8	9,0	81,6	/	7,4	30,1
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	90,0	68,4	6,3	60,9	/	6,4	15,2
Männer	17,7	12,7	/	10,9	-	/	/
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	9,7	8,1	/	7,0	-	/	/
Frauen	111,6	79,1	7,2	70,7	/	6,3	26,2
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	80,2	60,3	5,2	53,9	/	5,7	14,3
Alleinstehende	960,0	457,8	42,3	398,9	16,5	40,7	461,5
Alleinlebende	911,7	430,2	39,6	375,2	15,4	38,7	442,8
in Mehrpersonenhaushalten	48,2	27,5	/	23,7	/	/	18,7
Männer	475,6	294,1	31,8	254,0	8,3	25,4	156,1
darunter Alleinlebende	450,2	276,2	29,6	238,9	7,7	24,1	149,9
Frauen	484,3	163,6	10,5	145,0	8,2	15,3	305,4
darunter Alleinlebende	461,5	154,0	10,0	136,4	7,6	14,6	292,9
Insgesamt	**2 156,2**	**1 210,5**	**152,5**	**1 038,4**	**19,5**	**64,8**	**880,9**
Lebensformen ohne Kinder	1 646,2	779,6	90,5	671,4	17,7	48,9	817,7
Lebensformen mit Kindern	509,9	430,8	62,0	367,0	/	15,9	63,2
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	394,5	350,6	48,2	300,6	/	13,0	30,8

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

30. Lebensformen nach Typ, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson (in Prozent)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Bezugsperson ist …					
		Erwerbstätige/r				Erwerbslose(r)	Nichterwerbsperson
		zusammen	Selbstständige(r)[1]	Angestellte(r) und Arbeiter(in)[2]	Auszubildende[3]		
Paare	100	61,9	9,5	52,3	/	1,6	36,5
ohne Kinder	100	46,9	7,0	39,7	/	1,2	51,9
mit Kindern	100	89,1	13,9	75,0	/	2,2	8,7
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	92,7	13,8	78,7	/	2,2	5,1
Ehepaare	100	56,2	9,1	47,0	/	1,2	42,6
ohne Kinder	100	40,8	6,9	33,8	/	1,0	58,3
mit Kindern	100	88,3	13,7	74,5	/	/	10,0
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	92,8	13,5	79,1	/	/	5,6
nichteheliche Lebensgemeinschaften	100	83,6	11,0	72,1	/	2,9	13,5
ohne Kinder	100	76,9	7,7	68,4	/	/	20,9
mit Kindern	100	91,1	14,5	76,2	/	/	5,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	92,4	14,3	77,8	/	/	/
Alleinerziehende	100	71,0	7,0	63,1	/	5,7	23,3
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	76,0	7,0	67,7	/	7,1	16,9
Männer	100	72,1	/	61,8	-	/	/
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	83,1	/	72,1	-	/	/
Frauen	100	70,8	6,5	63,3	/	5,7	23,5
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	75,1	6,5	67,2	/	7,1	17,8
Alleinstehende	100	47,7	4,4	41,6	1,7	4,2	48,1
Alleinlebende	100	47,2	4,3	41,2	1,7	4,2	48,6
in Mehrpersonenhaushalten	100	57,1	/	49,1	/	/	38,7
Männer	100	61,8	6,7	53,4	1,7	5,3	32,8
darunter Alleinlebende	100	61,4	6,6	53,1	1,7	5,4	33,3
Frauen	100	33,8	2,2	29,9	1,7	3,2	63,1
darunter Alleinlebende	100	33,4	2,2	29,5	1,7	3,2	63,5
Insgesamt	**100**	**56,1**	**7,1**	**48,2**	**0,9**	**3,0**	**40,9**
Lebensformen ohne Kinder	100	47,4	5,5	40,8	1,1	3,0	49,7
Lebensformen mit Kindern	100	84,5	12,2	72,0	/	3,1	12,4
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	100	88,9	12,2	76,2	/	3,3	7,8

1) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
2) Einschließlich Beamte und Beamtenanwärter.
3) Einschließlich Praktikanten und Volontäre.

Inhalt

31. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform (in 1 000)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch …				
		Erwerbs-tätigkeit	Arbeits-losen-geld I, II[1)]	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges[2)]
Paare	1 066,9	624,7	29,5	384,2	8,3	20,2
ohne Kinder	686,3	293,9	13,9	363,8	/	9,8
mit Kindern	380,6	330,9	15,6	20,4	/	10,3
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	304,5	276,5	12,3	/	/	9,4
Ehepaare	843,8	441,8	20,0	361,6	5,6	14,8
ohne Kinder	569,6	206,2	10,4	343,5	/	6,3
mit Kindern	274,2	235,6	9,6	18,1	/	8,5
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	207,5	188,4	6,8	/	/	7,7
nichteheliche Lebensgemeinschaften	223,1	182,9	9,5	22,6	/	5,4
ohne Kinder	116,7	87,7	/	20,3	/	/
mit Kindern	106,4	95,2	6,0	/	/	/
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	97,1	88,1	5,4	/	/	/
Alleinerziehende	129,3	82,8	23,6	16,7	/	5,2
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	90,0	61,0	20,6	/	/	5,0
Männer	17,7	12,1	/	/	-	-
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	9,7	7,6	/	/	-	-
Frauen	111,6	70,7	21,4	13,2	/	5,2
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	80,2	53,5	19,1	/	/	5,0
Alleinstehende	960,0	409,6	82,8	400,6	29,7	37,3
Alleinlebende	911,7	383,3	78,6	386,8	27,4	35,7
in Mehrpersonenhaushalten	48,2	26,3	/	13,9	/	/
Männer	475,6	268,9	55,2	110,1	17,1	24,3
darunter Alleinlebende	450,2	251,9	52,0	107,2	16,2	22,9
Frauen	484,3	140,6	27,5	290,5	12,6	13,0
darunter Alleinlebende	461,5	131,4	26,6	279,5	11,2	12,8
Insgesamt	**2 156,2**	**1117,1**	**135,8**	**801,5**	**39,1**	**62,7**
Lebensformen ohne Kinder	1 646,2	703,4	96,6	764,4	34,6	47,1
Lebensformen mit Kindern	509,9	413,6	39,2	37,1	/	15,6
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	394,5	337,5	32,8	6,1	/	14,5

1) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

32. Lebensformen nach Lebensformtyp und überwiegendem Lebensunterhalt der Bezugsperson der Lebensform (in Prozent)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch …				
		Erwerbs-tätigkeit	Arbeits-losen-geld I, II[1)]	Rente, Pension	Angehörige	Sonstiges[2)]
Paare	*100*	*58,6*	*2,8*	*36,0*	*0,8*	*1,9*
ohne Kinder	*100*	*42,8*	*2,0*	*53,0*	*/*	*1,4*
mit Kindern	*100*	*86,9*	*4,1*	*5,4*	*/*	*2,7*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*90,8*	*4,0*	*/*	*/*	*3,1*
Ehepaare	*100*	*52,4*	*2,4*	*42,9*	*0,7*	*1,8*
ohne Kinder	*100*	*36,2*	*1,8*	*60,3*	*/*	*1,1*
mit Kindern	*100*	*85,9*	*3,5*	*6,6*	*/*	*3,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*90,8*	*3,3*	*/*	*/*	*3,7*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*100*	*82,0*	*4,2*	*10,1*	*/*	*2,4*
ohne Kinder	*100*	*75,2*	*/*	*17,4*	*/*	*/*
mit Kindern	*100*	*89,5*	*5,6*	*/*	*/*	*/*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*90,8*	*5,6*	*/*	*/*	*/*
Alleinerziehende	*100*	*64,0*	*18,2*	*12,9*	*/*	*4,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*67,8*	*22,9*	*/*	*/*	*5,6*
Männer	*100*	*68,4*	*/*	*/*	*-*	*-*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*77,5*	*/*	*/*	*-*	*-*
Frauen	*100*	*63,3*	*19,2*	*11,8*	*/*	*4,7*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*66,6*	*23,8*	*/*	*/*	*6,3*
Alleinstehende	*100*	*42,7*	*8,6*	*41,7*	*3,1*	*3,9*
Alleinlebende	*100*	*42,0*	*8,6*	*42,4*	*3,0*	*3,9*
in Mehrpersonenhaushalten	*100*	*54,6*	*/*	*28,7*	*/*	*/*
Männer	*100*	*56,5*	*11,6*	*23,1*	*3,6*	*5,1*
darunter Alleinlebende	*100*	*55,9*	*11,6*	*23,8*	*3,6*	*5,1*
Frauen	*100*	*29,0*	*5,7*	*60,0*	*2,6*	*2,7*
darunter Alleinlebende	*100*	*28,5*	*5,8*	*60,6*	*2,4*	*2,8*
Insgesamt	***100***	***51,8***	***6,3***	***37,2***	***1,8***	***2,9***
Lebensformen ohne Kinder	*100*	*42,7*	*5,9*	*46,4*	*2,1*	*2,9*
Lebensformen mit Kindern	*100*	*81,1*	*7,7*	*7,3*	*/*	*3,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*85,5*	*8,3*	*1,5*	*/*	*3,7*

1) Einschließlich Sozialgeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung u. a. Hilfen in besonderen Lebenslagen.
2) Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk, sonstige Unterstützungen wie BAföG, Stipendien, Elterngeld, Asylbewerberleistungen, Vorruhestandsgeld, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld.

Inhalt

33. Lebensformen[1] nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Nettoeinkommen der Lebensform von ... bis unter ... €						Mittleres monatliches Nettoeinkommen[2] (in €)
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
				1 000				
Insgesamt	**2 153,3**	**251,9**	**312,7**	**361,4**	**593,1**	**238,1**	**396,2**	***1 913***
Paare	1 066,3	5,4	28,6	85,1	377,4	203,5	366,2	*2 698*
Ehepaare	843,3	/	23,5	71,4	314,8	149,8	279,6	*2 628*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	223,0	/	5,2	13,6	62,6	53,7	86,6	*2 903*
Alleinerziehende	129,1	/	22,4	33,0	45,3	13,8	10,4	*1 782*
Männer	17,7	/	/	/	6,3	/	/	*2 053*
Frauen	111,5	/	20,5	29,3	39,0	10,7	7,9	*1 737*
Alleinstehende	957,9	242,3	261,6	243,3	170,4	20,7	19,6	*1 266*
Männer	474,7	136,9	115,0	104,4	90,2	14,5	13,7	*1 256*
Frauen	483,3	105,4	146,6	138,9	80,2	6,2	5,9	*1 274*
				Prozent				
Insgesamt	***100***	***11,7***	***14,5***	***16,8***	***27,5***	***11,1***	***18,4***	***x***
Paare	*100*	*0,5*	*2,7*	*8,0*	*35,4*	*19,1*	*34,3*	*x*
Ehepaare	*100*	/	*2,8*	*8,5*	*37,3*	*17,8*	*33,2*	*x*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*100*	/	*2,3*	*6,1*	*28,1*	*24,1*	*38,8*	*x*
Alleinerziehende	*100*	/	*17,4*	*25,6*	*35,1*	*10,7*	*8,0*	*x*
Männer	*100*	/	/	/	*35,4*	/	/	*x*
Frauen	*100*	/	*18,4*	*26,3*	*35,0*	*9,6*	*7,1*	*x*
Alleinstehende	*100*	*25,3*	*27,3*	*25,4*	*17,8*	*2,2*	*2,0*	*x*
Männer	*100*	*28,8*	*24,2*	*22,0*	*19,0*	*3,1*	*2,9*	*x*
Frauen	*100*	*21,8*	*30,3*	*28,7*	*16,6*	*1,3*	*1,2*	*x*

1) Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Errechnet über Median.

Inhalt

34. Lebensformen[1] mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen sowie mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensform
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Nettoeinkommen der Lebensform von ... bis unter ... €						Mittleres monatliches Nettoeinkommen[2]
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr	
	1 000							€
				mit Kind(ern)				
Insgesamt	**509,4**	**5,4**	**28,5**	**46,8**	**117,3**	**94,7**	**216,7**	***2 949***
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	394,1	/	25,3	40,3	90,9	73,5	159,1	*2 881*
1	208,8	/	18,8	25,0	49,2	38,7	73,0	*2 711*
2	145,8	/	6,1	12,3	31,9	27,5	67,3	*3 068*
3 und mehr	39,4	/	/	/	9,8	7,3	18,9	*3 130*
Paare	380,3	/	6,1	13,8	72,0	80,9	206,3	*3 342*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	304,3	/	5,6	12,2	63,2	66,7	155,4	*3 238*
1	151,5	/	/	6,5	34,0	35,5	71,4	*3 126*
2	120,2	/	/	/	22,5	25,2	65,8	*3 359*
3 und mehr	32,6	/	-	/	6,7	5,9	18,2	*3 480*
Ehepaare	274,0	/	/	8,2	45,2	55,7	159,2	*3 481*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	207,4	/	/	7,0	37,8	43,3	113,9	*3 386*
1	94,2	/	/	/	18,3	20,4	49,3	*3 290*
2	86,9	/	/	/	14,8	18,2	49,2	*3 427*
3 und mehr	26,2	/	-	/	/	/	15,4	*3 625*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	106,3	/	/	5,5	26,8	25,2	47,1	*3 045*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	96,9	/	/	5,1	25,4	23,3	41,4	*3 008*
1	57,3	/	/	/	15,8	15,1	22,1	*2 911*
2	33,3	-	/	/	7,6	7,0	16,6	*3 196*
3 und mehr	6,4	-	-	/	/	/	/	*3 003*
Alleinerziehende	129,1	/	22,4	33,0	45,3	13,8	10,4	*1 782*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	89,8	/	19,7	28,1	27,6	6,9	/	*1 602*
1	57,3	/	15,7	18,5	15,1	/	/	*1 491*
2 und mehr	32,5	/	/	9,6	12,5	/	/	*1 808*
Männer	17,7	/	/	/	6,3	/	/	*2 053*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	9,7	-	/	/	/	/	/	*1 812*
Frauen	111,5	/	20,5	29,3	39,0	10,7	7,9	*1 737*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	80,0	/	18,1	25,3	24,3	5,6	/	*1 579*
				ohne Kinder				
Insgesamt	**1 643,9**	**246,5**	**284,2**	**314,6**	**475,8**	**143,4**	**179,5**	***1 669***
Paare	686,0	/	22,6	71,3	305,4	122,6	159,9	*2 420*
Ehepaare	569,3	/	18,7	63,2	269,6	94,1	120,4	*2 352*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	116,7	/	/	8,1	35,8	28,6	39,4	*2 793*
Alleinstehende	957,9	242,3	261,6	243,3	170,4	20,7	19,6	*1 266*
Alleinlebende	911,0	228,2	248,5	231,3	164,4	19,8	18,9	*1 270*
in Mehrpersonenhaushalten	46,9	14,1	13,1	12,0	6,0	/	/	*1 198*
Männer	474,7	136,9	115,0	104,4	90,2	14,5	13,7	*1 256*
darunter Alleinlebende	449,8	128,6	109,6	98,5	86,2	13,8	13,2	*1 258*
Frauen	483,3	105,4	146,6	138,9	80,2	6,2	5,9	*1 274*
darunter Alleinlebende	461,2	99,6	138,9	132,9	78,2	6,0	5,7	*1 279*

1) Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.
2) Errechnet über Median.

Inhalt

35. Lebensformen[1)] mit und ohne Kinder nach Lebensformtyp und monatlichem Nettoeinkommen der Lebensform (in Prozent)
Jahr 2017

Lebensformtyp	Insgesamt	Nettoeinkommen der Lebensform von ... bis unter ... €					
		unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 700	1 700 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
				mit Kind(ern)			
Insgesamt	***100***	*1,1*	*5,6*	*9,2*	*23,0*	*18,6*	*42,5*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*100*	*/*	*6,4*	*10,2*	*23,1*	*18,7*	*40,4*
1	*100*	*/*	*9,0*	*12,0*	*23,5*	*18,5*	*34,9*
2	*100*	*/*	*4,2*	*8,4*	*21,9*	*18,9*	*46,2*
3 und mehr	*100*	*/*	*/*	*/*	*24,8*	*18,5*	*47,8*
Paare	*100*	*/*	*1,6*	*3,6*	*18,9*	*21,3*	*54,3*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*100*	*/*	*1,9*	*4,0*	*20,8*	*21,9*	*51,1*
1	*100*	*/*	*/*	*4,3*	*22,5*	*23,4*	*47,1*
2	*100*	*/*	*/*	*/*	*18,7*	*21,0*	*54,7*
3 und mehr	*100*	*/*	*-*	*/*	*20,6*	*18,2*	*55,9*
Ehepaare	*100*	*/*	*/*	*3,0*	*16,5*	*20,3*	*58,1*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*100*	*/*	*/*	*3,4*	*18,2*	*20,9*	*55,0*
1	*100*	*/*	*/*	*/*	*19,4*	*21,7*	*52,3*
2	*100*	*/*	*/*	*/*	*17,1*	*20,9*	*56,6*
3 und mehr	*100*	*/*	*-*	*/*	*/*	*/*	*58,8*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*100*	*/*	*/*	*5,2*	*25,2*	*23,7*	*44,3*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*100*	*/*	*/*	*5,3*	*26,2*	*24,1*	*42,8*
1	*100*	*/*	*/*	*/*	*27,5*	*26,3*	*38,5*
2	*100*	*-*	*/*	*/*	*23,0*	*21,1*	*49,9*
3 und mehr	*100*	*-*	*-*	*/*	*/*	*/*	*/*
Alleinerziehende	*100*	*/*	*17,4*	*25,6*	*35,1*	*10,7*	*8,0*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*100*	*/*	*21,9*	*31,3*	*30,8*	*7,7*	*/*
1	*100*	*/*	*27,4*	*32,2*	*26,4*	*/*	*/*
2 und mehr	*100*	*/*	*/*	*29,6*	*38,5*	*/*	*/*
Männer	*100*	*/*	*/*	*/*	*35,4*	*/*	*/*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*-*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Frauen	*100*	*/*	*18,4*	*26,3*	*35,0*	*9,6*	*7,1*
darunter mit Kindern unter 18 Jahren	*100*	*/*	*22,6*	*31,6*	*30,4*	*7,0*	*/*
				ohne Kinder			
Insgesamt	***100***	***15,0***	***17,3***	***19,1***	***28,9***	***8,7***	***10,9***
Paare	*100*	*0,6*	*3,3*	*10,4*	*44,5*	*17,9*	*23,3*
Ehepaare	*100*	*0,6*	*3,3*	*11,1*	*47,4*	*16,5*	*21,2*
nichteheliche Lebensgemeinschaften	*100*	*0,8*	*3,3*	*6,9*	*30,7*	*24,5*	*33,8*
Alleinstehende	*100*	*25,3*	*27,3*	*25,4*	*17,8*	*2,2*	*2,0*
Alleinlebende	*100*	*25,0*	*27,3*	*25,4*	*18,0*	*2,2*	*2,1*
in Mehrpersonenhaushalten	*100*	*30,1*	*28,0*	*25,6*	*12,8*	*1,9*	*1,6*
Männer	*100*	*28,8*	*24,2*	*22,0*	*19,0*	*3,1*	*2,9*
darunter Alleinlebende	*100*	*28,6*	*24,4*	*21,9*	*19,2*	*3,1*	*2,9*
Frauen	*100*	*21,8*	*30,3*	*28,7*	*16,6*	*1,3*	*1,2*
darunter Alleinlebende	*100*	*21,6*	*30,1*	*28,8*	*17,0*	*1,3*	*1,2*

1) Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Inhalt

36. Lebensformen mit ledigen Kindern nach Altersgruppen der Kinder[1)]

Jahr 2017

Alter der Kinder von ... bis unter … Jahren	Insgesamt	Lebensformtyp der Eltern		
		Ehepaar	nichteheliche Lebensgemeinschaft	alleinerziehend
		1 000		
unter 3	106,0	51,4	41,9	12,7
3 - 6	102,4	56,2	26,6	19,6
unter 6	181,3	89,4	62,3	29,7
6 - 10	133,6	75,2	29,3	29,1
unter 10	264,4	134,0	78,1	52,3
10 - 15	141,6	81,8	24,9	34,9
unter 15	346,4	178,4	91,2	76,8
15 - 18	90,9	53,5	13,6	23,8
unter 18	394,5	207,5	97,1	90,0
18 - 27	99,0	61,2	10,4	27,4
unter 27	460,1	246,9	104,8	108,5
18 und mehr	149,6	89,2	12,0	48,4
27 und mehr	54,1	30,4	/	21,7
Insgesamt	**509,9**	**274,2**	**106,4**	**129,3**
		Prozent		
unter 3	*100*	*48,5*	*39,6*	*12,0*
3 - 6	*100*	*54,9*	*25,9*	*19,2*
unter 6	*100*	*49,3*	*34,4*	*16,4*
6 - 10	*100*	*56,3*	*21,9*	*21,8*
unter 10	*100*	*50,7*	*29,5*	*19,8*
10 - 15	*100*	*57,8*	*17,6*	*24,6*
unter 15	*100*	*51,5*	*26,3*	*22,2*
15 - 18	*100*	*58,9*	*15,0*	*26,1*
unter 18	*100*	*52,6*	*24,6*	*22,8*
18 - 27	*100*	*61,8*	*10,5*	*27,7*
unter 27	*100*	*53,6*	*22,8*	*23,6*
18 und mehr	*100*	*59,6*	*8,0*	*32,3*
27 und mehr	*100*	*56,3*	/	*40,2*
Insgesamt	***100***	***53,8***	***20,9***	***25,4***

1) Mehrfachzählungen möglich.

Inhalt

37. Paare mit ledigen Kindern nach Beteiligung beider Partner am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der ledigen Kinder (in 1 000)
Jahr 2017

Bezugsperson ist …	Insgesamt	Partner ist …		
		Erwerbstätiger	Erwerbsloser	Nichterwerbsperson
		Insgesamt		
Erwerbstätiger	339,0	291,3	6,2	41,5
Erwerbsloser	8,5	/	/	/
Nichterwerbsperson	33,1	12,1	/	20,4
Insgesamt	**380,6**	**307,2**	**8,4**	**65,0**
		mit 1 Kind		
Erwerbstätiger	170,9	148,8	/	18,7
Erwerbsloser	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	20,7	8,0	/	12,4
Zusammen	**195,9**	**159,0**	**/**	**32,1**
		mit 2 und mehr Kindern		
Erwerbstätiger	168,1	142,5	/	22,8
Erwerbsloser	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	12,4	/	/	8,0
Zusammen	**184,7**	**148,2**	**/**	**32,9**
		mit Kindern unter 6 Jahren		
Erwerbstätiger	137,3	107,6	/	27,3
Erwerbsloser	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	10,1	/	/	6,9
Zusammen	**151,7**	**112,0**	**/**	**36,6**
		mit Kindern unter 10 Jahren		
Erwerbstätiger	194,8	159,8	/	31,4
Erwerbsloser	/	/	/	/
Nichterwerbsperson	12,3	/	/	8,0
Zusammen	**212,1**	**165,3**	**/**	**42,0**
		mit Kindern unter 18 Jahren		
Erwerbstätiger	282,3	241,4	/	35,9
Erwerbsloser	6,6	/	/	/
Nichterwerbsperson	15,6	6,0	/	9,4
Zusammen	**304,5**	**249,9**	**6,6**	**48,0**

Inhalt

38. Paare mit ledigen Kindern nach Beteiligung beider Partner am Erwerbsleben sowie nach Zahl und Alter der ledigen Kinder (in Prozent)
Jahr 2017

Bezugsperson ist …	Insgesamt	Partner ist …		
		Erwerbstätiger	Erwerbsloser	Nichterwerbsperson
		Insgesamt		
Erwerbstätiger	*89,1*	*76,5*	*1,6*	*10,9*
Erwerbsloser	*2,2*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*8,7*	*3,2*	*/*	*5,4*
Insgesamt	***100***	***80,7***	***2,2***	***17,1***
		mit 1 Kind		
Erwerbstätiger	*87,3*	*76,0*	*/*	*9,5*
Erwerbsloser	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*10,6*	*4,1*	*/*	*6,3*
Zusammen	***100***	***81,2***	***/***	***16,4***
		mit 2 und mehr Kindern		
Erwerbstätiger	*91,0*	*77,2*	*/*	*12,4*
Erwerbsloser	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*6,7*	*/*	*/*	*4,3*
Zusammen	***100***	***80,2***	***/***	***17,8***
		mit Kindern unter 6 Jahren		
Erwerbstätiger	*90,5*	*71,0*	*/*	*18,0*
Erwerbsloser	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*6,7*	*/*	*/*	*4,5*
Zusammen	***100***	***73,9***	***/***	***24,1***
		mit Kindern unter 10 Jahren		
Erwerbstätiger	*91,9*	*75,4*	*/*	*14,8*
Erwerbsloser	*/*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*5,8*	*/*	*/*	*3,8*
Zusammen	***100***	***77,9***	***/***	***19,8***
		mit Kindern unter 18 Jahren		
Erwerbstätiger	*92,7*	*79,3*	*/*	*11,8*
Erwerbsloser	*2,2*	*/*	*/*	*/*
Nichterwerbsperson	*5,1*	*2,0*	*/*	*3,1*
Zusammen	***100***	***82,1***	***2,2***	***15,8***

Inhalt

39. Alleinerziehende nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder
Jahr 2017

Bezugsperson ist …	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		Insgesamt	Mit ... Kind(ern)	
		1	2 und mehr		1	2 und mehr
	1 000			%		
			Insgesamt			
Erwerbstätiger	91,8	61,5	30,3	*71,0*	*71,2*	*70,6*
Erwerbsloser	7,4	/	/	*5,7*	/	/
Nichterwerbsperson	30,1	20,2	9,9	*23,3*	*23,4*	*23,1*
Insgesamt	**129,3**	**86,4**	**42,9**	***100***	***100***	***100***
			darunter Mütter			
Erwerbstätiger	79,1	51,1	28,0	*70,8*	*70,9*	*70,7*
Erwerbsloser	6,3	/	/	*5,7*	/	/
Nichterwerbsperson	26,2	16,9	9,4	*23,5*	*23,4*	*23,7*
Zusammen	**111,6**	**72,0**	**39,6**	***100***	***100***	***100***
			darunter mit Kindern unter 18 Jahren			
Erwerbstätiger	68,4	46,8	21,6	*76,0*	*81,4*	*66,4*
Erwerbsloser	6,4	/	/	*7,1*	/	/
Nichterwerbsperson	15,2	6,7	8,5	*16,9*	*11,6*	*26,2*
Zusammen	**90,0**	**57,4**	**32,6**	***100***	***100***	***100***
			darunter Mütter mit Kindern unter 18 Jahren			
Erwerbstätiger	60,3	40,0	20,3	*75,1*	*80,4*	*66,5*
Erwerbsloser	5,7	/	/	*7,1*	/	/
Nichterwerbsperson	14,3	6,2	8,1	*17,8*	*12,4*	*26,7*
Zusammen	**80,2**	**49,8**	**30,5**	***100***	***100***	***100***

Inhalt

40. Ledige Kinder in Lebensformen nach Zahl und Alter der Kinder in der Lebensform
Jahr 2017

Merkmal	Insgesamt	Zahl der Kinder[1)]		Insgesamt	Zahl der Kinder[1)]	
		1	2 und mehr		1	2 und mehr
	1 000			%		
			Insgesamt			
Kinder bei Paaren	614,4	195,9	418,6	*76,9*	*69,4*	*81,0*
bei Ehepaaren	456,6	132,2	324,3	*57,1*	*46,8*	*62,8*
bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	157,9	63,7	94,2	*19,8*	*22,5*	*18,2*
Kinder bei Alleinerziehenden	184,7	86,4	98,3	*23,1*	*30,6*	*19,0*
Vätern	21,8	14,4	7,4	*2,7*	*5,1*	*1,4*
Müttern	162,9	72,0	90,8	*20,4*	*25,5*	*17,6*
ledig	82,7	36,0	46,7	*10,4*	*12,7*	*9,0*
verheiratet getrennt lebend/geschieden	64,2	25,4	38,7	*8,0*	*9,0*	*7,5*
verwitwet	16,0	10,6	5,4	*2,0*	*3,8*	*1,0*
Insgesamt	**799,1**	**282,3**	**516,8**	***100***	***100***	***100***
			darunter Kinder unter 18 Jahren			
Kinder bei Paaren	498,8	151,7	347,2	*79,1*	*72,5*	*82,4*
bei Ehepaaren	354,3	94,4	259,9	*56,2*	*45,1*	*61,7*
bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	144,5	57,3	87,2	*22,9*	*27,4*	*20,7*
Kinder bei Alleinerziehenden	131,5	57,4	74,1	*20,9*	*27,5*	*17,6*
Vätern	12,3	7,6	/	*1,9*	*3,7*	/
Müttern	119,2	49,8	69,4	*18,9*	*23,8*	*16,5*
ledig	71,5	31,2	40,3	*11,3*	*14,9*	*9,6*
verheiratet getrennt lebend/geschieden	44,1	17,0	27,1	*7,0*	*8,1*	*6,4*
verwitwet	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**630,3**	**209,1**	**421,2**	***100***	***100***	***100***
			darunter Kinder unter 10 Jahren			
Kinder bei Paaren	304,5	134,2	170,3	*82,1*	*77,1*	*86,5*
bei Ehepaaren	201,4	79,2	122,2	*54,3*	*45,5*	*62,1*
bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	103,1	55,1	48,1	*27,8*	*31,6*	*24,4*
Kinder bei Alleinerziehenden	66,6	40,0	26,6	*17,9*	*22,9*	*13,5*
Vätern	5,4	/	/	*1,5*	/	/
Müttern	61,2	35,4	25,8	*16,5*	*20,3*	*13,1*
ledig	43,6	25,4	18,2	*11,7*	*14,6*	*9,2*
verheiratet getrennt lebend/geschieden	17,0	9,7	7,4	*4,6*	*5,5*	*3,7*
verwitwet	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**371,1**	**174,2**	**196,9**	***100***	***100***	***100***
			darunter Kinder unter 6 Jahren			
Kinder bei Paaren	188,8	118,3	70,5	*84,6*	*82,2*	*89,1*
bei Ehepaaren	117,3	64,7	52,6	*52,6*	*45,0*	*66,4*
bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	71,5	53,6	17,9	*32,0*	*37,2*	*22,6*
Kinder bei Alleinerziehenden	34,2	25,6	8,7	*15,4*	*17,8*	*10,9*
Vätern	/	/	/	/	/	/
Müttern	32,0	23,6	8,4	*14,4*	*16,4*	*10,7*
ledig	24,9	18,3	6,6	*11,2*	*12,7*	*8,3*
verheiratet getrennt lebend/geschieden	6,9	5,0	/	*3,1*	*3,5*	/
verwitwet	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**223,0**	**143,9**	**79,1**	***100***	***100***	***100***

1) Kinder in der jeweiligen Altersgruppe.

Inhalt

41. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister (in 1 000)
Jahr 2017

Alter der Kinder von ... bis unter … Jahren	Insgesamt	Zahl der Geschwister[1)]		
		keine	1	2 und mehr
		Insgesamt		
unter 3	114,1	46,8	44,8	22,5
3 - 6	108,9	30,9	56,2	21,8
unter 6	223,0	77,7	101,0	44,3
6 - 10	148,1	33,0	79,4	35,7
unter 10	371,1	110,7	180,4	80,0
10 - 15	163,2	39,0	83,2	41,0
unter 15	534,3	149,6	263,6	121,0
15 - 18	96,0	31,9	43,4	20,7
unter 18	630,3	181,5	307,0	141,8
18 und mehr	168,8	100,8	52,3	15,7
Insgesamt	**799,1**	**282,3**	**359,3**	**157,5**
		Ehepaare		
unter 3	56,9	16,7	24,5	15,7
3 - 6	60,4	11,3	34,3	14,9
unter 6	117,3	28,0	58,7	30,6
6 - 10	84,1	12,4	47,8	23,9
unter 10	201,4	40,4	106,6	54,5
10 - 15	95,6	18,1	51,7	25,9
unter 15	297,0	58,4	158,3	80,3
15 - 18	57,3	17,2	27,4	12,6
unter 18	354,3	75,7	185,6	93,0
18 und mehr	102,3	56,6	36,5	9,2
Zusammen	**456,6**	**132,2**	**222,1**	**102,2**
		nichteheliche Lebensgemeinschaften		
unter 3	43,8	24,0	15,4	/
3 - 6	27,7	10,6	13,6	/
unter 6	71,5	34,6	29,1	7,8
6 - 10	31,7	8,3	18,3	5,1
unter 10	103,1	42,9	47,3	12,9
10 - 15	27,4	7,5	13,9	6,0
unter 15	130,5	50,4	61,2	18,9
15 - 18	14,0	/	6,2	/
unter 18	144,5	55,3	67,4	21,8
18 und mehr	13,3	8,4	/	/
Zusammen	**157,9**	**63,7**	**70,9**	**23,3**
		Alleinerziehende		
unter 3	13,5	6,1	/	/
3 - 6	20,8	9,1	8,3	/
unter 6	34,2	15,1	13,2	5,9
6 - 10	32,3	12,3	13,3	6,8
unter 10	66,6	27,4	26,5	12,6
10 - 15	40,1	13,4	17,6	9,2
unter 15	106,7	40,8	44,1	21,8
15 - 18	24,7	9,8	9,9	5,1
unter 18	131,5	50,6	54,0	26,9
18 und mehr	53,2	35,9	12,3	5,0
Zusammen	**184,7**	**86,4**	**66,3**	**32,0**

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

Inhalt

42. Ledige Kinder in Lebensformen nach Alter und Zahl der Geschwister (in Prozent)
Jahr 2017

Alter der Kinder von ... bis unter … Jahren	Insgesamt	Zahl der Geschwister[1)]		
		keine	1	2 und mehr
		Insgesamt		
unter 3	*100*	*41,0*	*39,3*	*19,7*
3 - 6	*100*	*28,4*	*51,6*	*20,0*
unter 6	*100*	*34,8*	*45,3*	*19,9*
6 - 10	*100*	*22,3*	*53,6*	*24,1*
unter 10	*100*	*29,8*	*48,6*	*21,6*
10 - 15	*100*	*23,9*	*51,0*	*25,1*
unter 15	*100*	*28,0*	*49,3*	*22,7*
15 - 18	*100*	*33,2*	*45,2*	*21,6*
unter 18	*100*	*28,8*	*48,7*	*22,5*
18 und mehr	*100*	*59,7*	*31,0*	*9,3*
Insgesamt	***100***	***35,3***	***45,0***	***19,7***
		Ehepaare		
unter 3	*100*	*29,4*	*43,1*	*27,5*
3 - 6	*100*	*18,6*	*56,7*	*24,7*
unter 6	*100*	*23,9*	*50,1*	*26,1*
6 - 10	*100*	*14,7*	*56,9*	*28,4*
unter 10	*100*	*20,0*	*52,9*	*27,0*
10 - 15	*100*	*18,9*	*54,1*	*27,1*
unter 15	*100*	*19,7*	*53,3*	*27,0*
15 - 18	*100*	*30,1*	*47,8*	*22,1*
unter 18	*100*	*21,4*	*52,4*	*26,2*
18 und mehr	*100*	*55,3*	*35,7*	*9,0*
Zusammen	***100***	***29,0***	***48,7***	***22,4***
		nichteheliche Lebensgemeinschaften		
unter 3	*100*	*54,7*	*35,2*	*/*
3 - 6	*100*	*38,3*	*49,3*	*/*
unter 6	*100*	*48,4*	*40,7*	*11,0*
6 - 10	*100*	*26,3*	*57,7*	*16,0*
unter 10	*100*	*41,6*	*45,9*	*12,5*
10 - 15	*100*	*27,5*	*50,7*	*21,8*
unter 15	*100*	*38,6*	*46,9*	*14,5*
15 - 18	*100*	*/*	*44,0*	*/*
unter 18	*100*	*38,3*	*46,6*	*15,1*
18 und mehr	*100*	*62,6*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***40,3***	***44,9***	***14,8***
		Alleinerziehende		
unter 3	*100*	*45,3*	*/*	*/*
3 - 6	*100*	*43,6*	*39,8*	*/*
unter 6	*100*	*44,2*	*38,6*	*17,2*
6 - 10	*100*	*38,0*	*41,1*	*20,9*
unter 10	*100*	*41,2*	*39,8*	*19,0*
10 - 15	*100*	*33,3*	*43,8*	*22,9*
unter 15	*100*	*38,2*	*41,3*	*20,5*
15 - 18	*100*	*39,4*	*39,9*	*20,7*
unter 18	*100*	*38,5*	*41,0*	*20,5*
18 und mehr	*100*	*67,4*	*23,2*	*9,5*
Zusammen	***100***	***46,8***	***35,9***	***17,3***

1) Geschwister ohne Altersbegrenzung.

Inhalt

43. Ledige Kinder nach schulischer und beruflicher Ausbildung bzw. Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)
Jahr 2017

Schulische und berufliche Ausbildung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 21	21 und mehr
				Insgesamt			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	250,4	223,0	27,4	x	x	x	x
Mit Schulbesuch	455,9	-	120,2	163,1	94,9	55,0	22,7
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	371,0	-	120,2	163,1	74,6	12,8	/
Klassenstufe 1 - 4	148,5	-	119,7	28,8	-	-	-
Klassenstufe 5 - 10	191,1	x	/	134,0	55,2	/	/
Klassenstufe 11 - 13	31,4	x	x	/	19,4	11,6	/
berufsbildenden Schule	84,9	x	x	x	20,4	42,1	22,4
berufliche Schule	61,3	x	x	x	20,4	31,2	9,7
Fachhochschule	7,2	x	x	x	-	/	/
Hochschule	16,4	x	x	x	-	7,2	9,2
Ohne Schulbesuch[2]	92,8	x	/	/	/	11,8	79,3
darunter							
Erwerbstätige	71,4	x	x	x	/	7,6	63,2
Erwerbslose	7,1	x	x	x	-	/	5,3
Insgesamt	**799,1**	**223,0**	**148,1**	**163,2**	**96,0**	**66,8**	**102,0**
				männlich			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	127,3	112,4	14,9	x	x	x	x
Mit Schulbesuch	241,5	-	61,9	84,8	49,0	32,0	13,7
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	191,3	-	61,9	84,8	37,8	6,6	/
Klassenstufe 1 - 4	80,6	-	61,7	18,9	-	-	-
Klassenstufe 5 - 10	95,1	x	/	65,9	28,2	/	/
Klassenstufe 11 - 13	15,6	x	x	-	9,6	5,9	/
berufsbildenden Schule	50,2	x	x	x	11,3	25,4	13,5
berufliche Schule	37,1	x	x	x	11,3	19,1	6,7
Fachhochschule	5,0	x	x	x	-	/	/
Hochschule	8,1	x	x	x	-	/	/
Ohne Schulbesuch[2]	67,3	x	/	/	/	7,3	59,1
darunter							
Erwerbstätige	52,1	x	x	x	/	/	47,2
Erwerbslose	5,1	x	x	x	-	/	/
Zusammen	**436,1**	**112,4**	**76,9**	**85,0**	**49,7**	**39,4**	**72,8**
				weiblich			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	123,2	110,6	12,6	x	x	x	x
Mit Schulbesuch	214,4	-	58,3	78,2	45,9	22,9	9,0
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	179,7	-	58,3	78,2	36,8	6,2	/
Klassenstufe 1 - 4	67,9	-	58,0	9,9	-	-	/
Klassenstufe 5 - 10	96,0	x	/	68,1	27,0	/	-
Klassenstufe 11 - 13	15,7	x	x	/	9,8	5,7	/
berufsbildenden Schule	34,7	x	x	x	9,1	16,7	-
berufliche Schule	24,2	x	x	x	9,1	12,1	/
Fachhochschule	/	x	x	x	-	/	/
Hochschule	8,4	x	x	x	-	/	5,1
Ohne Schulbesuch[2]	25,5	x	/	-	/	/	20,2
darunter							
Erwerbstätige	19,4	x	x	x	/	/	16,1
Erwerbslose	/	x	x	x	-	/	/
Zusammen	**363,0**	**110,6**	**71,3**	**78,2**	**46,3**	**27,4**	**29,2**

1) Kinder bis einschließlich 7 Jahre.
2) Im Alter von 8 und mehr Jahren.

Inhalt

44. Ledige Kinder nach schulischer und beruflicher Ausbildung bzw. Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)
Jahr 2017

Schulische und berufliche Ausbildung	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 - 21	21 und mehr
				Insgesamt			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	*31,3*	*100*	*18,5*	*x*	*x*	*x*	*x*
Mit Schulbesuch	*57,0*	*-*	*81,1*	*99,9*	*98,9*	*82,3*	*22,2*
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	*46,4*	*-*	*81,1*	*99,9*	*77,7*	*19,2*	*/*
Klassenstufe 1 - 4	*18,6*	*-*	*80,8*	*17,7*	*-*	*-*	*-*
Klassenstufe 5 - 10	*23,9*	*x*	*/*	*82,1*	*57,5*	*/*	*/*
Klassenstufe 11 - 13	*3,9*	*x*	*x*	*/*	*20,2*	*17,4*	*/*
berufsbildenden Schule	*9,8*	*x*	*x*	*x*	*18,1*	*58,9*	*21,0*
berufliche Schule	*6,8*	*x*	*x*	*x*	*18,1*	*42,5*	*8,6*
Fachhochschule	*0,9*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Hochschule	*2,1*	*x*	*x*	*x*	*-*	*10,8*	*9,0*
Ohne Schulbesuch[2]	*11,6*	*x*	*/*	*/*	*/*	*17,7*	*77,8*
darunter							
Erwerbstätige	*8,9*	*x*	*x*	*x*	*/*	*11,4*	*62,0*
Erwerbslose	*0,9*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*5,2*
Insgesamt	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
				männlich			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	*29,2*	*100*	*19,3*	*x*	*x*	*x*	*x*
Mit Schulbesuch	*55,4*	*-*	*80,5*	*99,9*	*98,7*	*81,4*	*18,8*
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	*43,9*	*-*	*80,5*	*99,9*	*76,0*	*16,8*	*/*
Klassenstufe 1 - 4	*18,5*	*-*	*80,3*	*22,2*	*-*	*-*	*-*
Klassenstufe 5 - 10	*21,8*	*x*	*/*	*77,6*	*56,7*	*/*	*/*
Klassenstufe 11 - 13	*3,6*	*x*	*x*	*-*	*19,3*	*15,0*	*/*
berufsbildenden Schule	*10,7*	*x*	*x*	*x*	*18,9*	*62,6*	*17,3*
berufliche Schule	*7,7*	*x*	*x*	*x*	*18,9*	*46,6*	*8,0*
Fachhochschule	*1,2*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Hochschule	*1,8*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Ohne Schulbesuch[2]	*15,4*	*x*	*/*	*/*	*/*	*18,6*	*81,2*
darunter							
Erwerbstätige	*11,9*	*x*	*x*	*x*	*/*	*/*	*64,8*
Erwerbslose	*1,2*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***
				weiblich			
Noch nicht in schulischer Ausbildung[1]	*33,9*	*100*	*17,6*	*x*	*x*	*x*	*x*
Mit Schulbesuch	*59,1*	*-*	*81,8*	*100*	*99,1*	*83,5*	*30,9*
darunter mit Besuch einer:							
allgemeinbildenden Schule	*49,5*	*-*	*81,8*	*100*	*79,5*	*22,6*	*/*
Klassenstufe 1 - 4	*18,7*	*-*	*81,4*	*12,7*	*-*	*-*	*/*
Klassenstufe 5 - 10	*26,5*	*x*	*/*	*87,1*	*58,3*	*/*	*-*
Klassenstufe 11 - 13	*4,3*	*x*	*x*	*/*	*21,3*	*20,7*	*/*
berufsbildenden Schule	*8,7*	*x*	*x*	*x*	*17,2*	*53,6*	*-*
berufliche Schule	*5,8*	*x*	*x*	*x*	*17,2*	*36,8*	*/*
Fachhochschule	*/*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Hochschule	*2,3*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*17,4*
Ohne Schulbesuch[2]	*7,0*	*x*	*/*	*-*	*/*	*/*	*69,1*
darunter							
Erwerbstätige	*5,3*	*x*	*x*	*x*	*/*	*/*	*55,0*
Erwerbslose	*/*	*x*	*x*	*x*	*-*	*/*	*/*
Zusammen	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***	***100***

1) Kinder bis einschließlich 7 Jahre.
2) Im Alter von 8 und mehr Jahren.

Inhalt

45. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht (in 1 000)
Jahr 2017

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Familienstand				Haushaltstyp	
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet	alleinlebend	in Mehr-personen-haushalt
				Insgesamt			
unter 25	77,6	77,0	/	/	/	70,0	7,6
25 - 35	169,5	163,0	/	/	/	158,3	11,3
35 - 45	100,5	85,4	6,5	8,5	/	94,4	6,1
45 - 55	126,9	70,0	8,8	42,7	5,4	121,5	5,4
55 - 65	135,7	39,9	9,6	61,4	24,7	130,0	5,7
65 - 75	114,5	15,9	7,4	34,8	56,5	111,5	/
75 - 85	161,2	10,9	/	20,2	125,2	156,1	5,1
85 und mehr	74,0	/	/	/	64,4	69,9	/
Insgesamt	**960,0**	**466,6**	**43,1**	**173,8**	**276,5**	**911,7**	**48,2**
				männlich			
unter 25	43,8	43,5	/	/	/	39,3	/
25 - 35	117,4	112,7	/	/	/	109,9	7,5
35 - 45	78,9	67,3	5,2	6,3	/	73,9	5,1
45 - 55	81,2	50,2	5,4	24,6	/	77,5	/
55 - 65	68,6	25,8	5,6	32,2	5,0	66,1	/
65 - 75	36,3	8,0	/	14,2	9,8	35,3	/
75 - 85	37,0	/	/	5,5	25,5	35,9	/
85 und mehr	12,4	/	/	/	11,7	12,2	/
Zusammen	**475,6**	**311,4**	**26,7**	**84,1**	**53,4**	**450,2**	**25,4**
				weiblich			
unter 25	33,8	33,4	/	/	/	30,7	/
25 - 35	52,2	50,2	/	/	/	48,4	/
35 - 45	21,6	18,1	/	/	/	20,5	/
45 - 55	45,7	19,8	/	18,1	/	44,0	/
55 - 65	67,2	14,1	/	29,3	19,7	63,9	/
65 - 75	78,2	8,0	/	20,5	46,6	76,1	/
75 - 85	124,3	7,0	/	14,7	99,7	120,2	/
85 und mehr	61,5	/	/	/	52,7	57,7	/
Zusammen	**484,3**	**155,2**	**16,4**	**89,7**	**223,1**	**461,5**	**22,8**

Inhalt

46. Alleinstehende nach Altersgruppen, Familienstand, Haushaltstyp und Geschlecht (in Prozent)
Jahr 2017

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Familienstand				Haushaltstyp	
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet	alleinlebend	in Mehrpersonenhaushalt
				Insgesamt			
unter 25	*100*	*99,2*	*/*	*/*	*/*	*90,3*	*9,7*
25 - 35	*100*	*96,1*	*/*	*/*	*/*	*93,4*	*6,6*
35 - 45	*100*	*84,9*	*6,5*	*8,5*	*/*	*93,9*	*6,1*
45 - 55	*100*	*55,2*	*7,0*	*33,6*	*4,2*	*95,7*	*4,3*
55 - 65	*100*	*29,4*	*7,1*	*45,2*	*18,2*	*95,8*	*4,2*
65 - 75	*100*	*13,9*	*6,4*	*30,4*	*49,3*	*97,3*	*/*
75 - 85	*100*	*6,8*	*/*	*12,5*	*77,6*	*96,8*	*3,2*
85 und mehr	*100*	*/*	*/*	*/*	*87,1*	*94,5*	*/*
Insgesamt	***100***	***48,6***	***4,5***	***18,1***	***28,8***	***95,0***	***5,0***
				männlich			
unter 25	*100*	*99,3*	*/*	*/*	*/*	*89,8*	*/*
25 - 35	*100*	*96,1*	*/*	*/*	*/*	*93,6*	*6,4*
35 - 45	*100*	*85,2*	*6,6*	*8,0*	*/*	*93,6*	*6,4*
45 - 55	*100*	*61,7*	*6,7*	*30,3*	*/*	*95,4*	*/*
55 - 65	*100*	*37,7*	*8,1*	*46,9*	*7,4*	*96,4*	*/*
65 - 75	*100*	*22,0*	*/*	*39,2*	*27,1*	*97,4*	*/*
75 - 85	*100*	*/*	*/*	*14,9*	*68,9*	*97,2*	*/*
85 und mehr	*100*	*/*	*/*	*/*	*93,8*	*98,4*	*/*
Zusammen	***100***	***65,5***	***5,6***	***17,7***	***11,2***	***94,7***	***5,3***
				weiblich			
unter 25	*100*	*99,0*	*/*	*/*	*/*	*90,8*	*/*
25 - 35	*100*	*96,3*	*/*	*/*	*/*	*92,7*	*/*
35 - 45	*100*	*84,0*	*/*	*/*	*/*	*95,2*	*/*
45 - 55	*100*	*43,5*	*/*	*39,6*	*/*	*96,4*	*/*
55 - 65	*100*	*21,0*	*/*	*43,6*	*29,3*	*95,2*	*/*
65 - 75	*100*	*10,2*	*/*	*26,2*	*59,6*	*97,3*	*/*
75 - 85	*100*	*5,6*	*/*	*11,8*	*80,2*	*96,7*	*/*
85 und mehr	*100*	*/*	*/*	*/*	*85,7*	*93,7*	*/*
Zusammen	***100***	***32,0***	***3,4***	***18,5***	***46,1***	***95,3***	***4,7***

Inhalt

47. Frauen nach Zahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Altersgruppen
Jahr 2017

Zahl der Kinder	Insgesamt		Erwerbstätige		Erwerbslose		Nichterwerbspersonen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
				Insgesamt				
Insgesamt	**1 765,4**	***100***	**924,5**	**52,4**	**41,9**	***2,4***	**799,0**	***45,3***
ohne Kinder	1 272,2	*100*	537,3	42,2	27,2	*2,1*	707,7	*55,6*
mit Kind(ern)	493,2	*100*	387,2	78,5	14,7	*3,0*	91,3	*18,5*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	385,6	*100*	311,0	80,7	12,2	*3,2*	62,3	*16,2*
1	202,1	*100*	170,0	84,1	7,2	*3,6*	24,9	*12,3*
2 und mehr	183,5	*100*	141,1	76,9	5,0	*2,7*	37,5	*20,4*
				15 bis unter 25 Jahre				
Zusammen	**148,7**	***100***	**63,5**	**42,7**	**6,0**	***4,0***	**79,1**	***53,2***
ohne Kinder	139,3	*100*	60,7	43,6	5,3	*3,8*	73,3	*52,6*
mit Kind(ern)	9,4	*100*	/	30,5	/	/	5,8	*62,0*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	9,4	*100*	/	30,5	/	/	5,8	*62,0*
1	6,6	*100*	/	40,1	/	/	/	/
2 und mehr	/	*100*	/	7,7	/	/	/	/
				25 bis unter 45 Jahre				
Zusammen	**463,9**	***100***	**379,6**	**81,8**	**16,4**	***3,5***	**68,0**	***14,7***
ohne Kinder	162,9	*100*	138,3	84,9	6,9	*4,2*	17,6	*10,8*
mit Kind(ern)	301,0	*100*	241,2	80,1	9,4	*3,1*	50,4	*16,7*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	295,1	*100*	235,6	79,8	9,3	*3,2*	50,2	*17,0*
1	136,1	*100*	113,8	83,6	5,0	*3,7*	17,3	*12,7*
2 und mehr	158,9	*100*	121,7	76,6	/	/	32,9	*20,7*
				45 bis unter 65 Jahre				
Zusammen	**588,4**	***100***	**462,7**	**78,6**	**19,3**	***3,3***	**106,4**	***18,1***
ohne Kinder	423,7	*100*	320,9	75,7	14,9	*3,5*	87,9	*20,8*
mit Kind(ern)	164,7	*100*	141,8	86,1	/	/	18,5	*11,2*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	80,9	*100*	72,6	89,7	/	/	6,3	*7,8*
1	59,1	*100*	53,5	90,6	/	/	/	/
2 und mehr	21,8	*100*	19,1	87,5	/	/	/	/
				65 und mehr Jahre				
Zusammen	**564,4**	***100***	**18,7**	***/***	***/***	***/***	**545,4**	***96,6***
ohne Kinder	546,3	*100*	17,4	/	/	/	528,8	*96,8*
mit Kind(ern)	18,1	*100*	/	7,6	/	/	16,6	*91,5*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	/	*100*	-	-	/	/	/	/
1	/	*100*	-	-	/	/	/	/
2 und mehr	-	*100*	-	-	-	-	-	-

Inhalt

48. Erwerbsquote, Erwerbstätigenquote und Erwerbslosenquote der Frauen nach Zahl der ledigen Kinder und Altersgruppen

Jahr 2017

Zahl der Kinder	Insgesamt	Alter der Frauen von … bis unter … Jahren			
		15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr
			Erwerbsquote[1)]		
Insgesamt	***54,7***	***46,8***	***85,3***	***81,9***	***3,4***
ohne Kinder	*44,4*	*47,4*	*89,2*	*79,2*	*3,2*
mit … Kind(ern)	*81,5*	*/*	*83,3*	*88,8*	*/*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*83,8*	*/*	*83,0*	*92,2*	*/*
1	*87,7*	*/*	*87,3*	*93,1*	*/*
2 und mehr	*79,6*	*/*	*79,3*	*90,0*	*-*
			Erwerbstätigenquote[2)]		
Zusammen	***52,4***	***42,7***	***81,8***	***78,6***	***3,3***
ohne Kinder	*42,2*	*43,6*	*84,9*	*75,7*	*3,2*
mit … Kind(ern)	*78,5*	*/*	*80,1*	*86,1*	*/*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*80,7*	*/*	*79,8*	*89,7*	*-*
1	*84,1*	*/*	*83,6*	*90,6*	*-*
2 und mehr	*76,9*	*/*	*76,6*	*87,5*	*-*
			Erwerbslosenquote[3)]		
Zusammen	***4,3***	***8,6***	***4,1***	***4,0***	***/***
ohne Kinder	*4,8*	*8,0*	*4,8*	*4,4*	*/*
mit … Kind(ern)	*3,7*	*/*	*3,8*	*/*	*/*
darunter mit … Kind(ern) unter 18 Jahren	*3,8*	*/*	*3,8*	*/*	*/*
1	*4,1*	*/*	*4,2*	*/*	*/*
2 und mehr	*/*	*/*	*/*	*/*	*-*

1) Anteil der Erwerbspersonen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der ledigen Kinder.
2) Anteil der Erwerbstätigen je 100 der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der ledigen Kinder.
3) Anteil der Erwerbslosen je 100 Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe und Zahl der ledigen Kinder.

Inhalt

49. Erwerbstätige[1] Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit (in 1 000)
Jahr 2017

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Selbstständige[2]	Abhängig Beschäftigte	Nach …			
				Art des Arbeitsvertrages		Vollzeit-/Teilzeittätigkeit	
				unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
			ohne Kinder[3]				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	80,8	/	79,3	69,6	9,7	62,9	16,4
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	63,0	/	61,9	53,5	8,4	50,3	11,5
Energie, Wasser	6,7	-	6,7	5,6	/	5,9	/
Baugewerbe	11,1	/	10,7	10,4	/	6,7	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	133,2	8,6	124,5	106,6	17,9	67,8	56,8
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	106,1	7,7	98,3	84,8	13,5	49,2	49,1
Verkehr, Lagerei, Kommunikation	27,1	/	26,2	21,8	/	18,5	7,6
Sonstige Dienstleister	317,9	25,4	292,4	244,1	48,4	183,6	108,8
Finanz- und Versicherungsdienstleister	14,1	/	12,8	10,9	/	10,1	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	64,0	7,8	56,2	47,7	8,5	34,3	21,9
Öffentliche Verwaltung u. ä.	44,3	-	44,3	39,5	/	36,3	7,9
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	195,5	16,3	179,2	146,0	33,1	102,9	76,3
Insgesamt	**536,8**	**36,3**	**500,4**	**423,8**	**76,6**	**317,8**	**182,6**
			mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	37,3	/	35,5	33,6	/	23,5	12,0
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	28,6	/	27,1	25,5	/	18,5	8,6
Energie, Wasser	/	-	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6,9	/	6,6	6,4	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	69,7	5,8	64,0	57,6	6,4	27,2	36,8
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	58,2	/	53,3	47,7	5,6	21,5	31,8
Verkehr, Lagerei, Kommunikation	11,6	/	10,6	9,9	/	5,6	5,0
Sonstige Dienstleister	201,5	17,9	183,5	163,9	19,7	85,4	98,1
Finanz- und Versicherungsdienstleister	8,1	/	7,7	7,5	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	5,2	33,7	31,8	/	16,0	17,8
Öffentliche Verwaltung u. ä.	25,8	-	25,8	24,4	/	13,1	12,7
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	128,7	12,3	116,3	100,3	16,1	53,0	63,3
Insgesamt	**310,9**	**25,7**	**285,1**	**257,2**	**28,0**	**137,7**	**147,4**

1) Ohne Personen, die keine Angaben zur Art des Arbeitsvertrages gemacht haben.
2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
3) Ohne Altersbegrenzung.

Inhalt

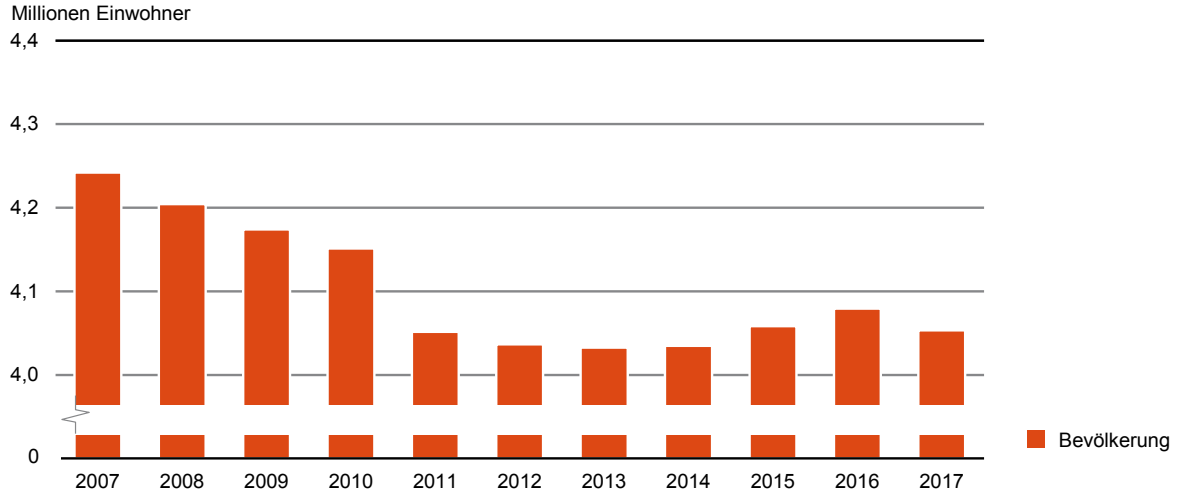
50. Erwerbstätige[1] Frauen ohne Kinder und Frauen mit Kind(ern) unter 18 Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Art des Arbeitsvertrages und Vollzeit- bzw. Teilzeittätigkeit (in Prozent)
Jahr 2017

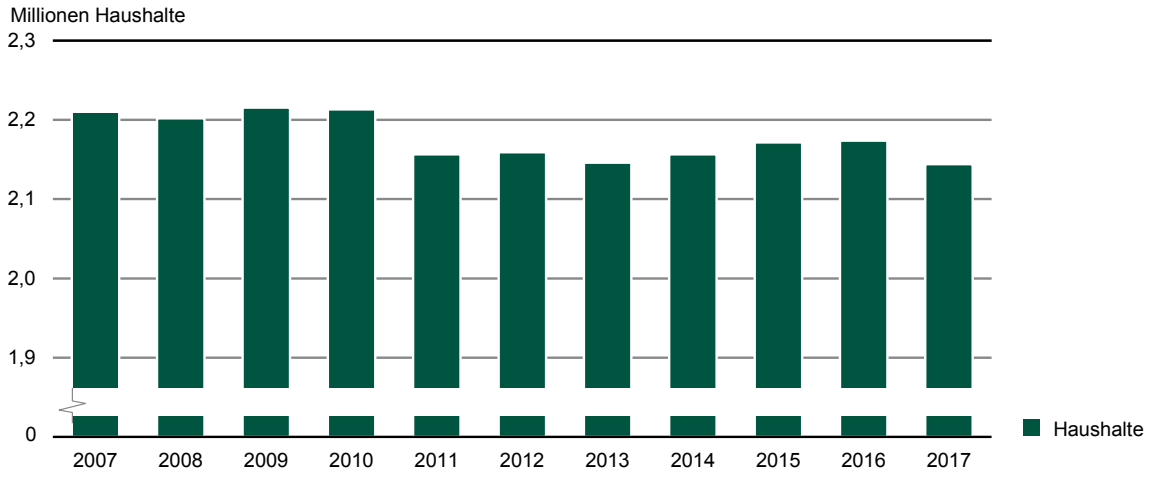
Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Selbstständige[2]	Abhängig Beschäftigte	Nach …			
				Art des Arbeitsvertrages		Vollzeit-/Teilzeittätigkeit	
				unbefristet	befristet	Vollzeit	Teilzeit
			ohne Kinder[3]				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*100*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Produzierendes Gewerbe	*100*	*/*	*98,1*	*86,1*	*12,0*	*77,8*	*20,3*
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	*100*	*/*	*98,2*	*84,9*	*13,3*	*79,9*	*18,3*
Energie, Wasser	*100*	*-*	*100*	*84,5*	*/*	*88,1*	*/*
Baugewerbe	*100*	*/*	*96,5*	*93,7*	*/*	*60,0*	*/*
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	*100*	*6,5*	*93,5*	*80,1*	*13,4*	*50,9*	*42,6*
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	*100*	*7,3*	*92,7*	*80,0*	*12,8*	*46,4*	*46,3*
Verkehr, Lagerei, Kommunikation	*100*	*/*	*96,6*	*80,5*	*/*	*68,4*	*28,2*
Sonstige Dienstleister	*100*	*8,0*	*92,0*	*76,8*	*15,2*	*57,8*	*34,2*
Finanz- und Versicherungsdienstleister	*100*	*/*	*90,8*	*77,5*	*/*	*71,9*	*/*
Grundstücks- und Wohnungswesen	*100*	*12,2*	*87,8*	*74,5*	*13,3*	*53,6*	*34,2*
Öffentliche Verwaltung u. ä.	*100*	*-*	*100*	*89,1*	*/*	*82,1*	*17,9*
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	*100*	*8,4*	*91,6*	*74,7*	*17,0*	*52,6*	*39,0*
Insgesamt	***100***	***6,8***	***93,2***	***79,0***	***14,3***	***59,2***	***34,0***
			mit Kind(ern) unter 18 Jahren				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*100*	*/*	*/*	*/*	*-*	*/*	*/*
Produzierendes Gewerbe	*100*	*/*	*95,2*	*90,0*	*/*	*63,1*	*32,1*
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	*100*	*/*	*94,5*	*89,0*	*/*	*64,6*	*29,9*
Energie, Wasser	*100*	*-*	*/*	*/*	*/*	*/*	*/*
Baugewerbe	*100*	*/*	*96,6*	*93,1*	*/*	*/*	*/*
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; Information und Kommunikation	*100*	*8,3*	*91,7*	*82,6*	*9,1*	*39,0*	*52,8*
Handel, Reparatur von Kfz, Gastgewerbe	*100*	*/*	*91,7*	*82,0*	*9,7*	*37,0*	*54,6*
Verkehr, Lagerei, Kommunikation	*100*	*/*	*92,1*	*85,7*	*/*	*48,7*	*43,4*
Sonstige Dienstleister	*100*	*8,9*	*91,1*	*81,3*	*9,8*	*42,4*	*48,7*
Finanz- und Versicherungsdienstleister	*100*	*/*	*95,0*	*92,5*	*/*	*/*	*/*
Grundstücks- und Wohnungswesen	*100*	*13,3*	*86,7*	*81,6*	*/*	*41,0*	*45,7*
Öffentliche Verwaltung u. ä.	*100*	*-*	*100*	*94,4*	*/*	*50,6*	*49,4*
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	*100*	*9,6*	*90,4*	*77,9*	*12,5*	*41,2*	*49,2*
Insgesamt	***100***	***8,3***	***91,7***	***82,7***	***9,0***	***44,3***	***47,4***

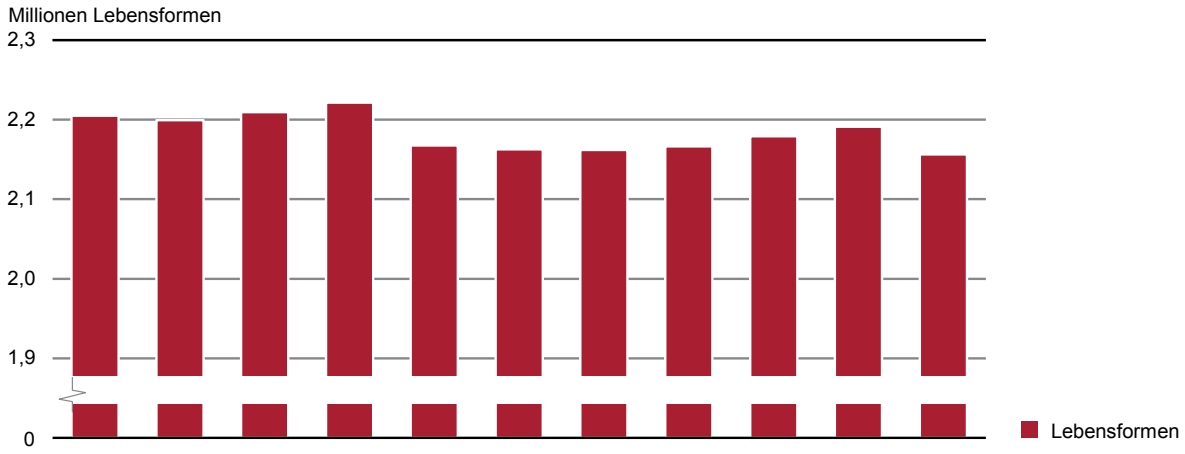
1) Ohne Personen, die keine Angaben zur Art des Arbeitsvertrages gemacht haben.
2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
3) Ohne Altersbegrenzung.

Inhalt

Abb. 1 Bevölkerung[1)], Haushalte und Lebensformen
Jahre 2007 bis 2017



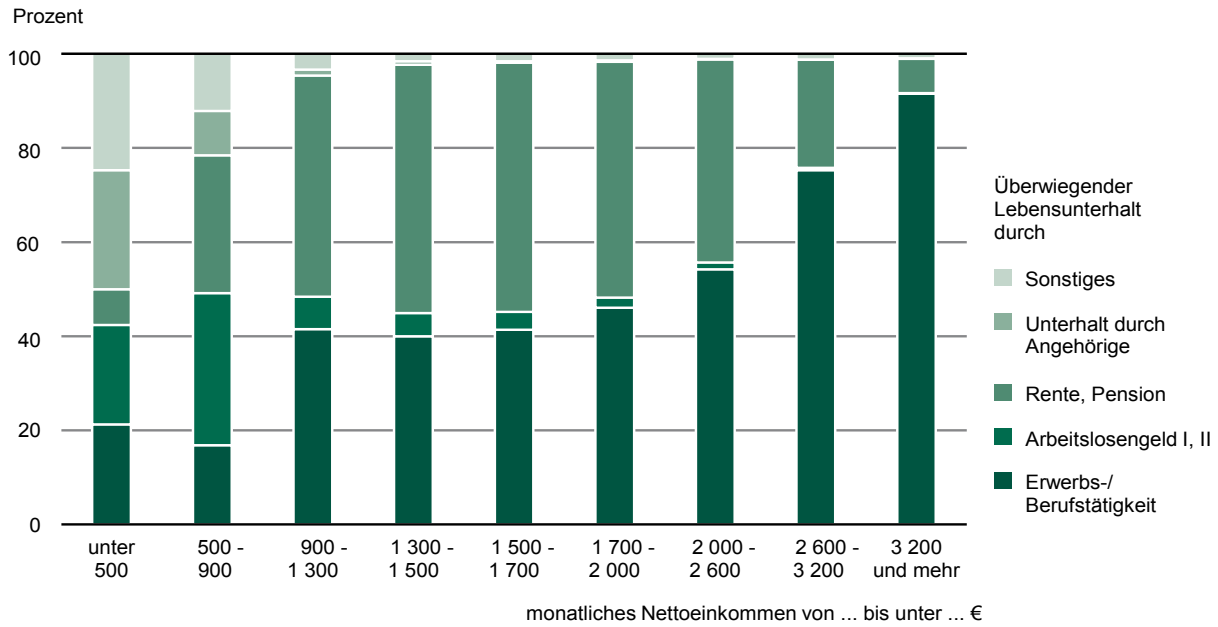




1) Ab 2017: ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften.

Inhalt

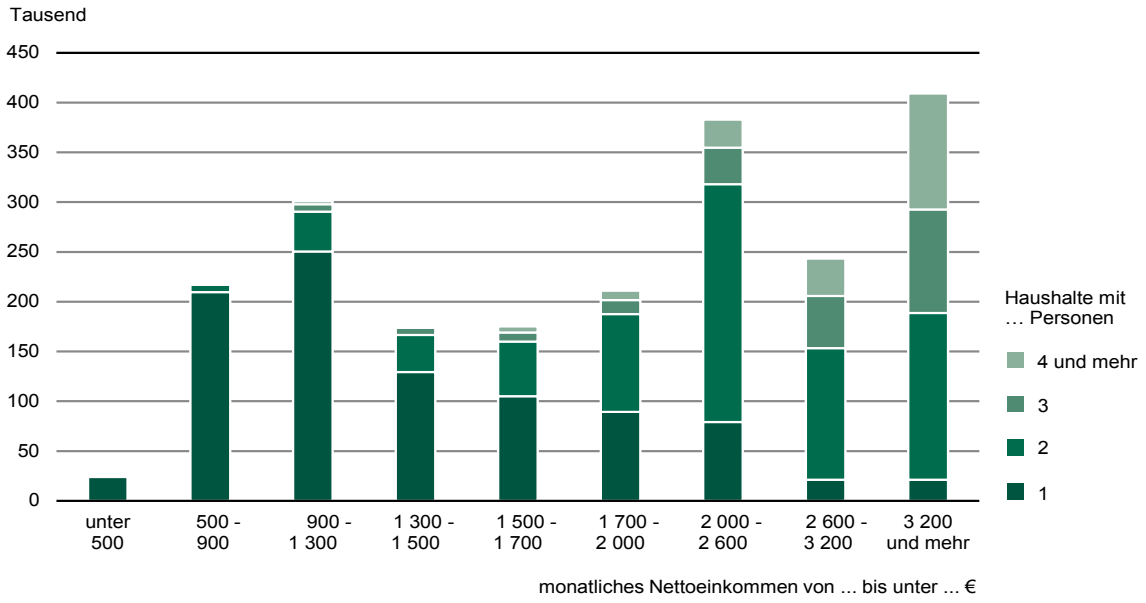
Abb. 2 Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers[1)]
Jahr 2017



1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Inhalt

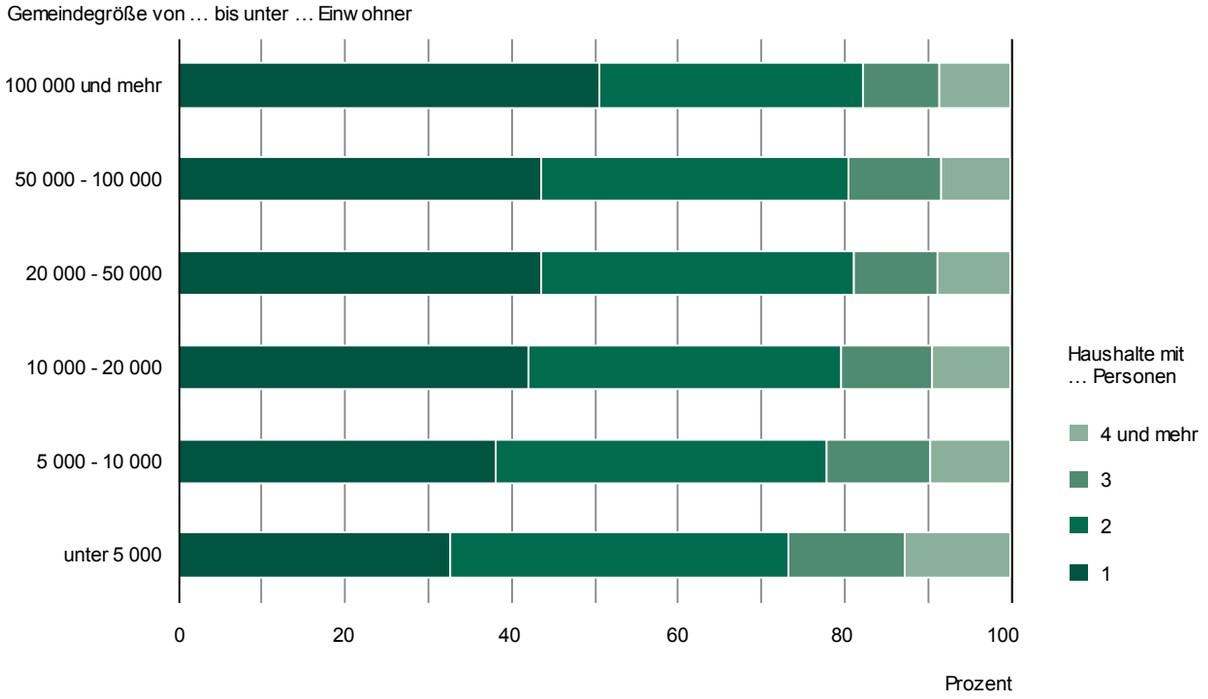
Abb. 3 Haushalte nach monatlichem Haushaltnettoeinkommen und Haushaltsgröße[1)]
Jahr 2017



1) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

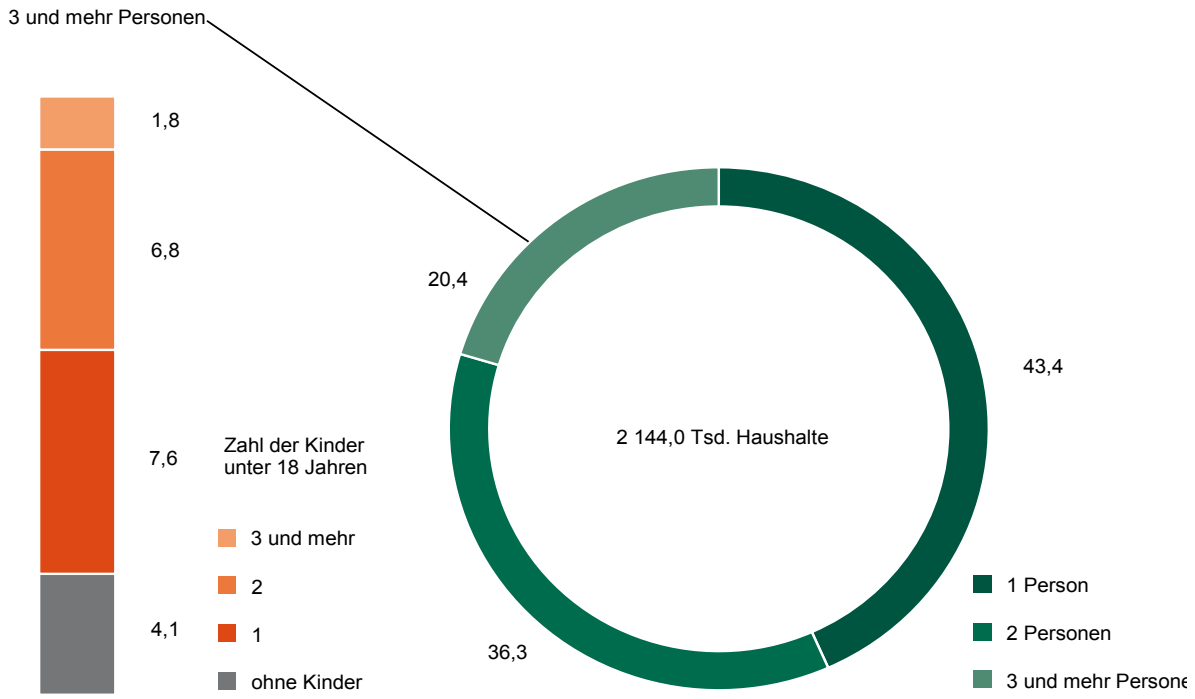
Inhalt

Abb. 4 Haushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße
Jahr 2017



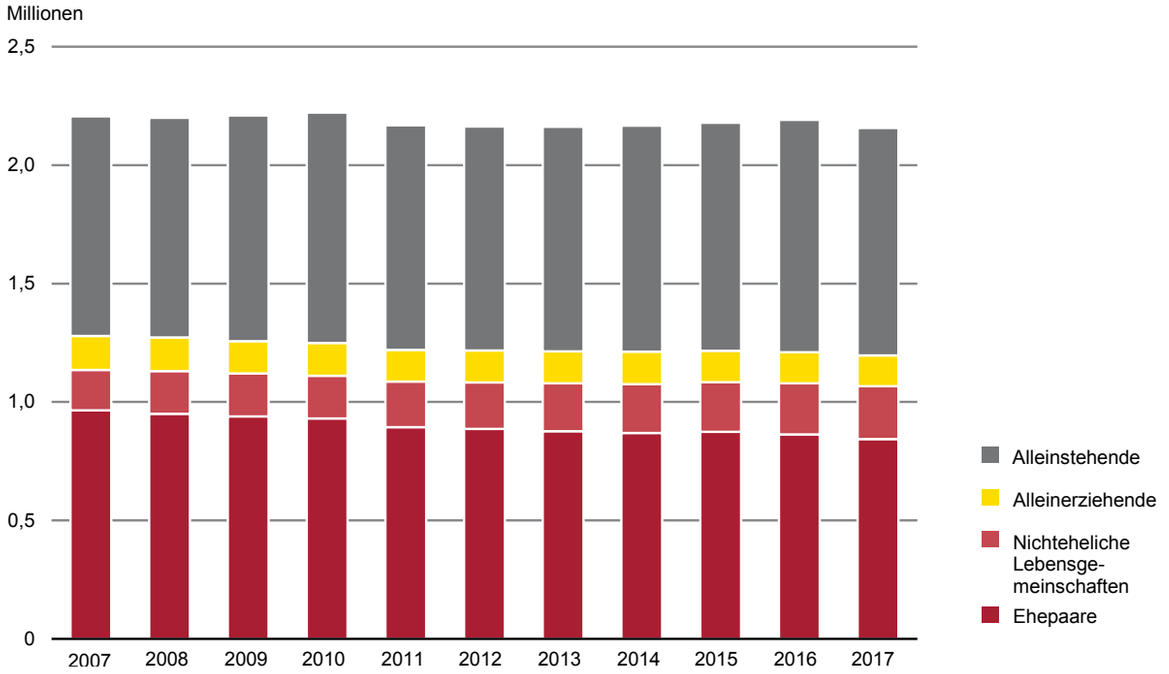
Inhalt

Abb. 5 Haushalte nach Haushaltsgröße (in Prozent)
Jahr 2017



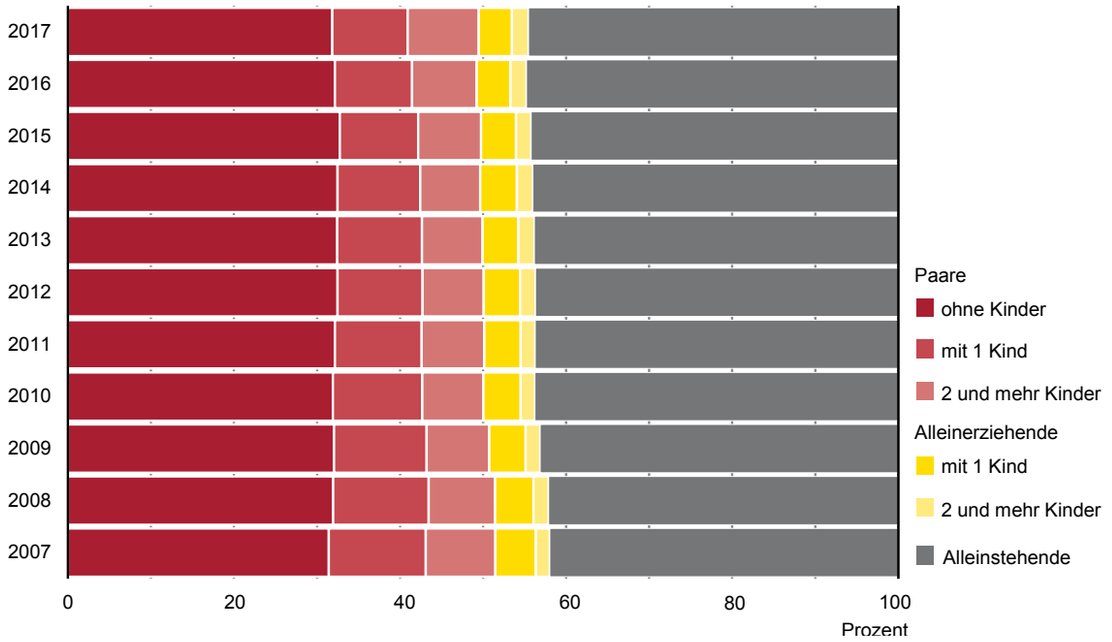
Inhalt

Abb. 6 Lebensformen nach Lebensformtyp
Jahre 2007 bis 2017



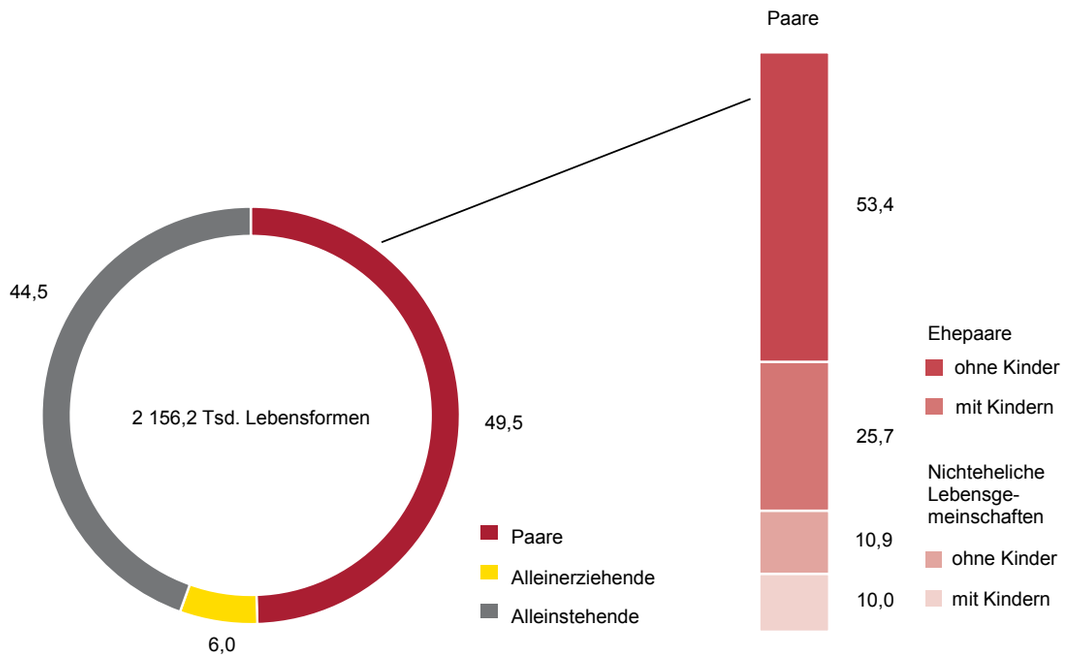
Inhalt

Abb. 7 Lebensformen nach Lebensformtyp und Zahl der ledigen Kinder
Jahr 2007 bis 2017



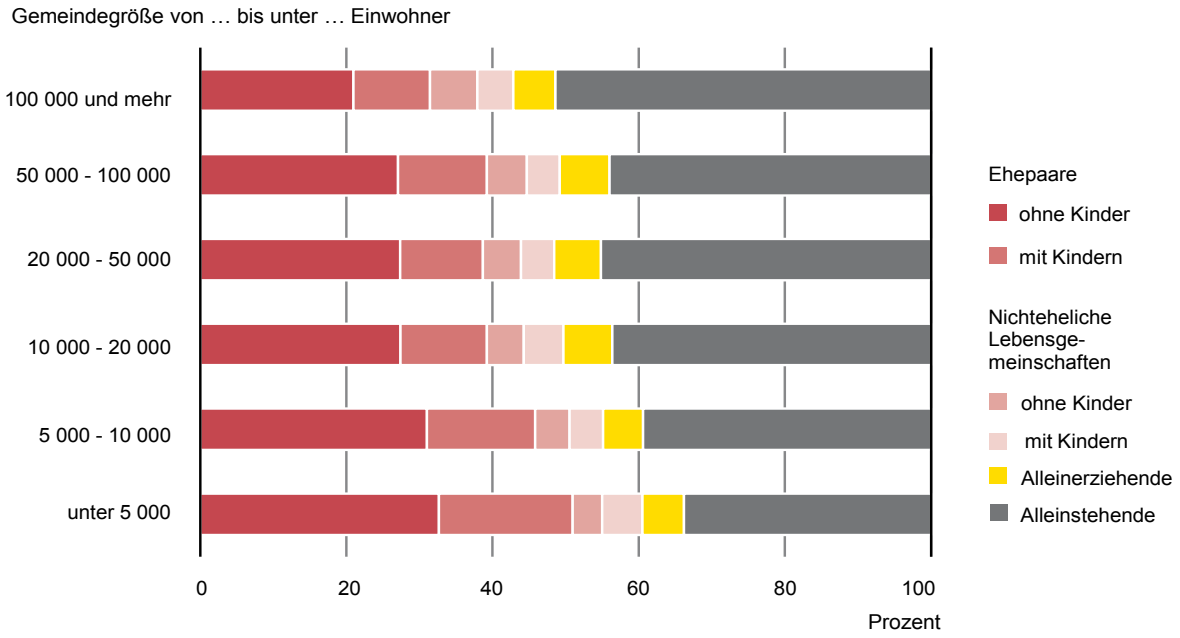
Inhalt

Abb. 8 Lebensformen mit und ohne Kinder (in Prozent)
Jahr 2017



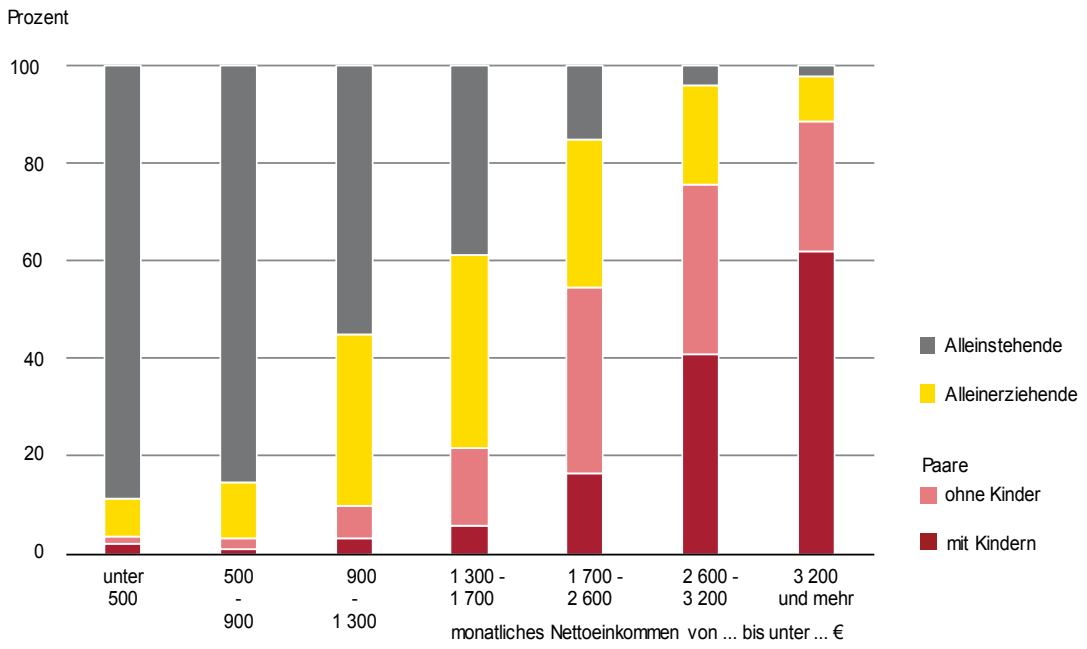
Inhalt

Abb. 9 Lebensformen nach Gemeindegrößenklassen und Lebensformtyp
Jahr 2017



Inhalt

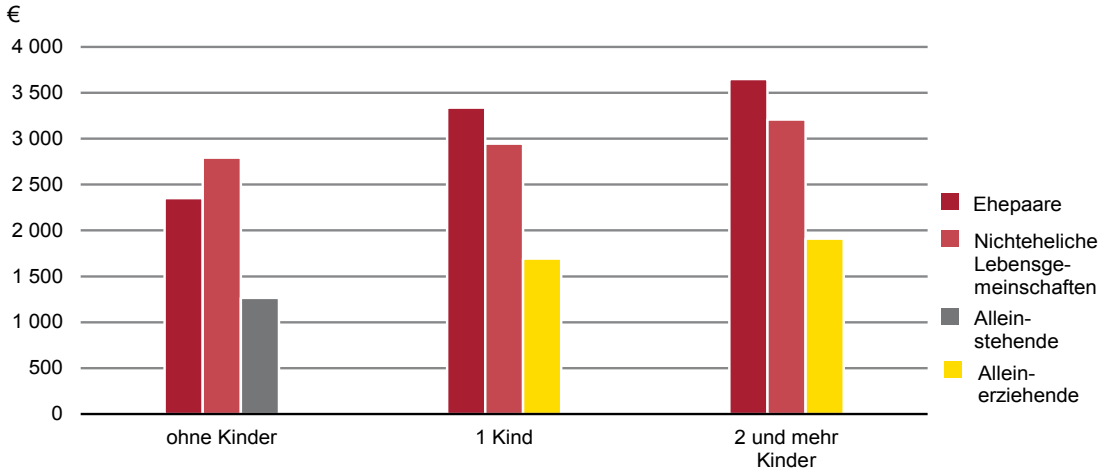
Abb. 10 Lebensformen nach monatlichem Nettoeinkommen und Lebensformtyp[1)]
Jahr 2017



1) Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Lebensformen, die kein Einkommen haben bzw. die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

Inhalt

Abb. 11 Mittleres monatliches Nettoeinkommen der Lebensformen[1)]
Jahr 2017



1) Ohne Lebensformen, in denen mindestens eine Person in der Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.
2) Kinder ohne Altersbegrenzung.

wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt

Qualitätsbericht

Mikrozensus

2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 07/12/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 228 / 99643-88 80

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

• Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)
• Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr
• Periodizität: Jährlich
• Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen
• Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz (MZG) vom 07.12.2016, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

• Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration
• Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen
• Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank

3 Methodik Seite 5

• Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung
• Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)
• Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)
• Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an
Eckwerte der Bevölkerungsstatistik

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 7

• Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht
• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 8

• Ende des Berichtszeitraums: 30.12.2017; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2018; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2018

6 Vergleichbarkeit Seite 9

• Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten;
national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.
• Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnisssen nur eingeschränkt vergleichbar

7 Kohärenz Seite 9

• Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
• Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 10

• Internet: http://www.destatis.de sowie
Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www-genesis.destatis.de
• Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe H3 "Haushaltserhebungen, Wohnen" , 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643- 88 80,
Telefax: +49 (0) 228/99643- 89 62, E-Mail: haushaltserhebungen@destatis.de

9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 12

./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die

an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit/ zur Schichtarbeit, zur Wohnsituation/ der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate/für Frauen von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten, erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2017 umfasste zusätzlich die Merkmale: Art der geleisteten Schichtarbeit, durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden (Schichtarbeit); Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung in den vier Wochen vor der Berichtswoche, Art des Unfalls, Art der Behandlung, Krankheitsrisiken sowie Körpergröße und Gewicht (Gesundheitszustand).

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2017 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur 'Selbstständigkeit‘.

2.1.2 Klassifikationssysteme

* ISO Länderklassifikation der EU

* NUTS Nomenclature of territorial units for statistics

* WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

* ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008

* KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010

* ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (IL0) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Der Mikrozensus hält als Haushaltsstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion ‚Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit', Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahleinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe .

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahleinheiten. Auswahleinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2017 wurde in rund 53 900 Auswahlbezirken durchgeführt. In 2 900 Auswahlbezirken wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 51 000 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 379 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 758 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden ab dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf Basis der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik". Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahleinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubauauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2017 für knapp über 24% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden mit knapp 68% überwiegend persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischem Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2017 knapp 29% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3,5%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalsfaktoren dar. Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2017 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-

Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 214 verschiedene Fragen. Darunter waren 27 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war..

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2017 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,8%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2017 wurden 14.918 Haushalte und 45 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 5,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch

zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. "Proxy-Interviews" stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten - unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden - festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2017 - wie bereits in den Jahren zuvor - aus der unterjährigen Ungleich-verteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch respäsentativen) Quartalsergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2017 erfolgt im Juli 2018.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2017 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/Hochrechnung_MZ_2013.html?nn=552172).

Mit der Umstellung auf die neue Stichprobe ab Berichtsjahr 2016 ergeben sich darüber hinaus Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren (vgl. Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2016, Punkt 9).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbs-tätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus 2,5 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch

schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamt-wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themen-übergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/ETR_zum_MZ.html?nn=552172).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung der EU werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v.a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektonischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Presse.html.

Veröffentlichungen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamts veröffentlicht, die alle in elektonischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot (www.destatis.de) zur Verfügung stehen. Insbesondere relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Fachserie 1/Reihe 4.1 “Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 2.2 „Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)
- Tabellenband „Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 5/Heft 1 „Bestand und Struktur der Wohneinheiten. Wohnsituation der Haushalte“ (vierjährlich)
- Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Körpermaße der Bevölkerung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Kranke und Unfallverletzte“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Rauchgewohnheiten der Bevölkerung“ (vierjährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Statistisches Jahrbuch, Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Datenreport) sowie in weiteren, unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z.B. „Qualität der Arbeit“, „Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen“, Ältere Menschen in Deutschland und der EU“, „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“, “Lebenslagen der behinderten

Menschen.Ergebnis des Mikrozensus“, STATmagazin-Beiträge, etc.) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektonischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (https://www-genesis.destatis.de › zu den Themen › 12 „Bevölkerung“ bzw. › 13 „Arbeitsmarkt“) können ausführliche Ergebnisse (u.a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus (Tabellencode 12211) bzw. der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich (www.forschungsdatenzentrum.de).

Sonstige Verbreitungswege

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktdaten sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (https://www.statistikportal.de) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommensarmut und Einkommensverteilung", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de).

Darüber hinaus werden von Eurostat (http://ec.europa.eu/eurostat/de/home) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 26.07.2017 (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/HaushalteFamilien/Methoden/methodisches.html)

- Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus -– Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016 (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html

- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.

- Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011; erschienen am 22.06.2012 (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html)

- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.

- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". Wirtschaft und Statistik 12/2008, 1067 ff.

- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 8/2007, 739 ff.

- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. Wirtschaft und Statistik 1/2007, 38 ff.

- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Veroeffentlichungskalender.html

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen werden in der wöchentlichen Terminvorschau des Statistischen Bundesamtes festgehalten

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z.T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

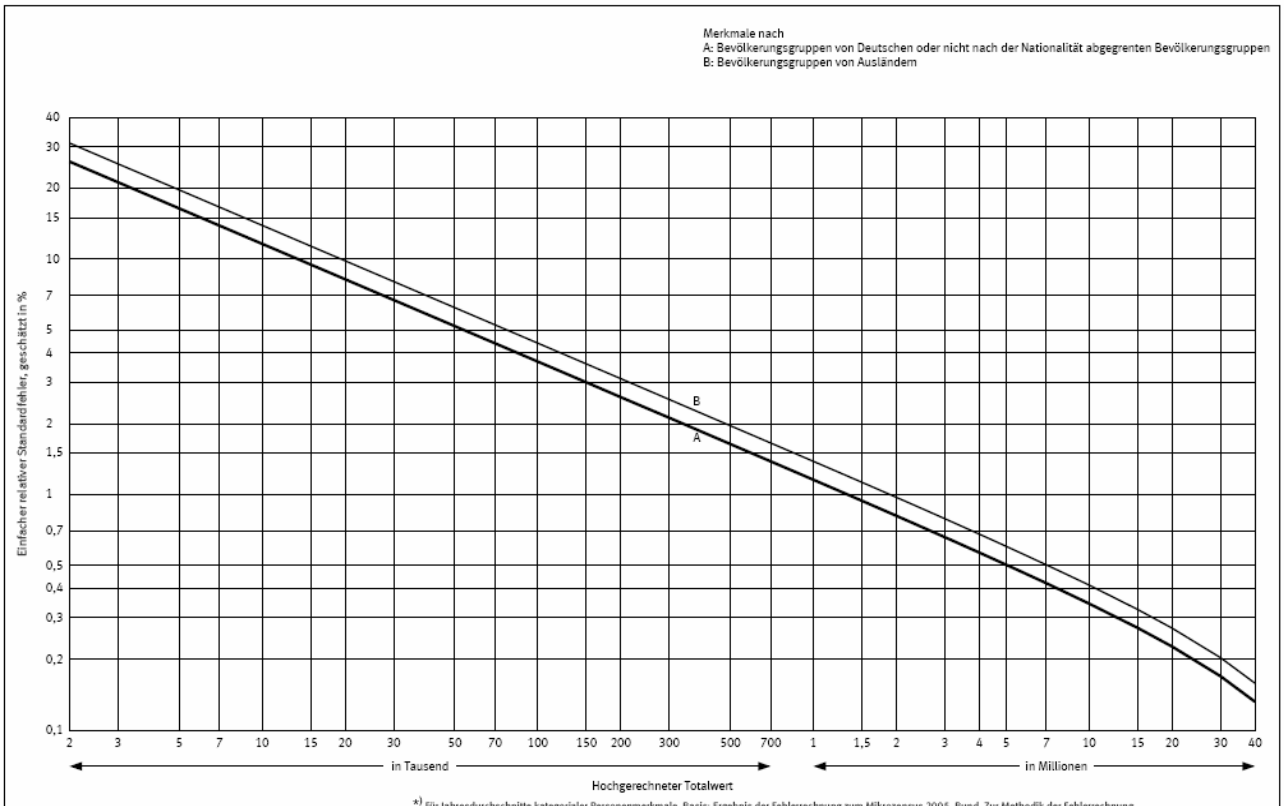
Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-Informationen unter Anderem des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung findet sich unter https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/VorabInformationen.html

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe

Übersicht 1
Einfacher relativer Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe*)



*) Für Jahresdurchschnitte kategorialer Personenmerkmale. Basis: Ergebnis der Fehlerrechnung zum Mikrozensus 2005, Bund. Zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers siehe die folgenden Ausführungen zur Fehlerrechnung im Mikrozensus ab 2005.

Statistisches Bundesamt 2008 - 06 - 0238

Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer[1]. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen[2] Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

(1) $$z_k = \frac{w_k}{d_k}\left(y_k - \hat{\mathbf{B}}'\mathbf{x}_k\right)$$

mit

w_k: Hochrechnungsfaktor für Person k,

d_k: Produkt aus dem Kompensationsfaktor[3] und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

x_k: Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k.

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^{n} d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k'\right)^{-1}\left(\sum_{k=1}^{n} d_k \mathbf{x}_k y_k\right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts $\hat{t}_y$ kann geschätzt werden durch

(2) $$\hat{V}\left(\hat{t}_y\right) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h}\left(1 - \frac{n_h}{N_h}\right)\frac{1}{n_h - 1}\left[\sum_{i \varepsilon S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \varepsilon S_h} z_{hi}\right)^2}{n_h}\right]$$

wobei

N_h: Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h: Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h: Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h.

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufsplittung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlsatzes (N_h =400* n_h) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammengefassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

[1] Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

[2] In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

[3] Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlsatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt[4].

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis $\hat{n}_g$ des Tabellenfelds g ist:

(3) $$v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g ,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinste-Quadrate-Schätzung). Mit den Schätzwerten $\hat{a}$ und $\hat{b}$ lässt sich der relativen Standardfehler vg für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

(4) $$\hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl *bev* insgesamt[5] der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich *a= - b/bev,* und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

(5) $$v_g^2 = b\left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}\right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

[4] Siehe z. B. Wolter, Kirk M.:” Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

[5] Bevölkerung am Ort der Hauptwohnnung, *bev* = 82,461 Mill.

(6) $$v_g = b\sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

(7) $$\hat{v}_g = 11{,}62531\sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82{,}461\,\text{Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen,

und die Funktion

(8) $$\hat{v}_g = 13{,}92822\sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82{,}461\,\text{Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.